

ELIT/SCHAU,

03.15 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

**Neues aus unserer
Region** (ab Seite 14)

**Infos zum Abgaben-
service** (ab Seite 24)

**Schrammel.Klang.
Festival** (Programm auf Seite 28)





Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, liebe Gäste unserer Stadt!

Die milden Sonnentage der letzten Wochen lassen es schon erahnen – der Frühling hält Einzug in unsere Stadt! Bald schon werden die Sträucher und Bäume wieder in frischem Grün erstrahlen, und uns mit ihrem Duft und ihrer Farbenpracht erfreuen. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind damit beschäftigt, die letzten Spuren des Winters zu beseitigen – die Stadt Litschau bereitet sich auf die Osterfeierlichkeiten und die folgenden, hoffentlich sonnigen Frühlingsmonate vor.

Ich möchte in meinem diesmaligen Bericht Stellung zu aktuellen Themen nehmen, einen Rückblick auf die Gemeinderatswahlen sowie auf das abgelaufene Finanzjahr halten und Sie über die weiteren Schritte bei den aktuellen Bauvorhaben informieren.

Gemeinderatswahlen:

Am 25. Jänner 2015 wurde der Gemeinderat neu gewählt – mandatsmäßig gab es keine Verschiebungen unter den wahlwerbenden Parteien und Listen – die ÖVP ist weiterhin mit 14, die SPÖ mit 5 und die Bürgerbewegung Litschau mit 2 GemeinderätInnen vertreten. Ich möchte mich für Ihre Teilnahme an dieser Volksentscheidung und für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Die genaue Ressortzuständigkeit der einzelnen Stadträte wurde Ende März mit Verordnung kundgetan.

Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn:

Regionalpolitik
ABA und WVA in der KG Gopprechts
ABA und WVA in der KG Schandachen
ABA und WVA in der KG Schönau

Stadträtin Maria Ergott:

Kultur- u. Veranstaltungswesen

Stadtrat Erwin Hauer:

Wirtschaft und Gemeindeentwicklung

Stadtrat Johannes Heißberger:

Technologie, Energie und Klimaschutz

Stadtrat Gerhard Holzweber:

Integration

Die Stadträte haben zur Besorgung der ihnen übertragenen Fachaufgaben im Rahmen des Voranschlags die von der Verwaltung umzusetzenden politischen Ziele zu formulieren, entsprechende Anträge auszuarbeiten und zur Beschlussfassung durch die jeweils zuständigen politischen Organe vorzulegen. Darüber hinaus ist die Umsetzung dieser Beschlüsse zu kontrollieren.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Entscheidungsträgern, denn zu tun gibt es sehr viel in unserer Gemeinde.

Rechnungsabschluss 2014:

In der Gemeinderatssitzung am 25. März 2015 wurde eine finanzielle Rückschau auf das abgelaufene Rechnungsjahr gehalten und der Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Das Ergebnis in Zahlen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

€ 4.640.815,58

Ausgaben:

€ 4.640.815,58

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

€ 652.218,07

Ausgaben:

€ 446.858,99

Verwahrgelder:

Einnahmen:

€ 1.672.464,20

Ausgaben:

€ 1.672.464,20

Vorschüsse:

Einnahmen:

€ 960.397,63

Ausgaben:

€ 960.397,63

Investiert wurde beispielsweise in den Straßenbau bzw. die Straßenerhaltung (insgesamt ca. € 430.000,00), die Sanierung von Feuerwehrhäusern (€ 11.000,00), Ausstattung und Instandhaltung Volksschule (€ 29.000,00), Freibadanlage und Spielplätze (€ 13.000,00) und Güterweginstandhaltungen (€ 13.000,00).

Der Schuldenstand der Gemeinde konnte wieder um ca. € 343.000,- gesenkt werden.

Schuldenart 1:

Stand 01.01.2014:

€ 483.426,60

Stand 31.12.2014:

€ 310.685,86

Schuldenart 2:

Stand 01.01.2014:

€ 2.827.914,67

Stand 31.12.2014:

€ 2.657.529,61

Unterbringung von Asylwerbern:

Schon die Aufteilung der Ressorts zeigt, dass in unserer Gemeinde dem Thema „Flüchtlinge“ und deren Unterbringung große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Bereits Ende Februar 2015 wurde in den Medien bekannt, dass in einer privaten Liegenschaft am Stadtplatz 62 (ehemaliges Gebäude Baumeister Riedl) hilfesuchende Schutzbedürftige syrischer Abstammung untergebracht werden sollen. Die Betreuung wird über die „Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH“ erfolgen, welche große Erfahrungen in diesem Bereich hat. Die Hilfesuchenden werden sich selbst versorgen (Einkaufen, Kochen,...) um einen geordneten Tagesablauf sicher zu stellen. Die Beratung und Betreuung übernimmt die „Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH“ gemeinsam mit der Diakonie. Mir ist bewusst, dass jede Veränderung eine Herausforderung für unsere Gemeinde darstellt. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Litschau appelliere ich an alle LitschauerInnen, offen auf unsere neuen Mitmenschen zuzugehen. Zeigen wir Verständnis für die schwierige Situation, in der sie sich befinden. Die Asylwerber treffen Anfang April 2015 in Litschau ein. Mit der „Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH“ und dem Land NÖ ist vereinbart, dass

vorwiegend Familien untergebracht werden sollen. Leider kann ich Ihnen noch keine weiterführenden Informationen geben – sobald diese vorliegen, werde ich diese gemeinsam mit Herrn Stadtrat Holzweber im Zuge eines Informationsabends an Sie weitergeben. Erfreulicherweise haben mich schon einige LitschauerInnen angesprochen und mir angeboten, bei der Integration der Asylwerber mitzuarbeiten. Ich möchte mich schon jetzt für Ihr Engagement bedanken. Leider habe ich auch einige negative Stellungnahmen aus der Bevölkerung, vorwiegend in den neuen Medien (wie z.B. auf „Facebook“) wahrgenommen. Ich versichere Ihnen, dass ich auch diese Stimmen ernst nehme – ich hoffe, dass manche Ängste und Vorurteile nach einem gemeinsamen Kennenlernen ausgeräumt werden können.

Stadtplatz – Barrierefreie Neugestaltung

Wie ich Ihnen schon in den letzten Ausgaben der Stadtzeitung berichtet habe, wird das Ortszentrum Litschau barrierefrei gestaltet. In der Stadtratsitzung vom 18. März 2015 wurden die Planungsarbeiten samt detailliertem Bauzeitplan an die „grünplan gmbh“ - ein Unternehmen für „Freiraumarchitektur und Gartenkunst“ aus Leobendorf - vergeben. Das Gesamtvolumen des Projektes ist mit ca. € 350.000,- beziffert. Teilweise können Materialien (Pflastersteine, Steintröge, Holz) sowie Arbeitsleistungen des städtischen Bauhofes verwendet und übernommen werden. Neben der Errichtung einer Rampe bei der Kirche wird vor allem der Bereich um den in die Jahre gekommenen

Brunnen adaptiert werden. Auch die Errichtung einer Schirmbar ist in die Planung eingeflossen. Die Umbaumaßnahmen werden so gestaltet, dass die Feste und Feierlichkeiten, welche am oberen Stadtplatz abgehalten werden, möglichst wenig beeinträchtigt werden. Mit den Baumaßnahmen wird im Frühjahr 2015 begonnen – die Fertigstellung ist für den Spätherbst 2015 geplant.

Blumenschmuck

Liebevoll gestaltete Grünflächen sind die Visitenkarte einer Gemeinde und mir persönlich ein großes Anliegen. Neben dem neuen Bepflanzungskonzept welches im Stadtplatzprojekt umgesetzt wird, sollen auch die Freiflächen an den Ortseinfahrten von Litschau sowie jene beim Bootsverleih, dem Durchgang zum Herrensee und dem Gemeindeamt, als auch die Fläche vor dem Gästeservice und an der Ausfahrt beim unteren Stadtplatz neu erblühen. Ich freue mich sehr, dass sich Frau Gemeinderätin Mag. (FH) Tanja Zellhofer als Ortsbildbeauftragte gemeinsam mit unseren engagierten Blumendamen um unser Aushängeschild kümmern wird.

Heimatmuseum - Waldlehrpfad

Gemeinsam mit dem Heimatmuseumsverein Litschau unter der Leitung von Obmann GR Reinhard Thür, ist die Sanierung des derzeit leider unattraktiven Innenhofes des ehemaligen Postgebäudes noch vor dem heurigen Sommer geplant. Nicht zuletzt auf Initiative der Facebookgruppe „Litschau und Umgebung...also wirklich ganz oben“ welche

von Thomas Bajer und Stadtrat Johannes Heißenberger gegründet und administriert wurde und schon über 1.000 Mitglieder hat, wurde der geschichtlichen Aufarbeitung der Gemeinde Litschau neues Leben eingehaucht. Vielen von uns ist nicht bewusst, dass im Heimatmuseum Litschau äußerst interessante und historisch wertvolle Exponate ausgestellt sind. Sehr gerne lade ich Sie zu einem Besuch ein – auch unsere Stadtführerin, Frau Ernestine Schuster würde sich über Ihr Interesse freuen.

Kennen Sie noch unseren Waldlehrpfad und den Lehrhain in unmittelbarer Nähe des Kufsteinteiches? In den letzten Wochen wurden die Tafeln und Hinweisschilder saniert und neu gestaltet. Sobald es die Witterung zulässt, werden ausgefallene Bäume nachgesetzt, die Beschilderungstafeln angebracht und zusätzliche Elemente wie ein Insektenhotel oder ein „Keltischer Baumkreis“ errichtet. Genießen Sie bei einem Frühlingsspaziergang unsere Natur und erkunden Sie diesen lehrreichen Wanderweg aufs Neue.

Strandbad – Hotelprojekt

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden in den nächsten Wochen mit den Aufräumarbeiten und der Instandsetzung der Tennisplätze sowie des Kinderspielplatzes am Strandbadareal beschäftigt sein. Leider mussten auf Grund von technischen Mängeln einige Spielgeräte

abgebaut werden. Deswegen hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 25. März 2015 den Ankauf einer neuen, modernen Spielelandschaft beschlossen. Auch der beliebte „rosa Elefant“ musste aus dem Kinderplanschbecken entfernt werden, da er nicht mehr den Vorschriften des TÜV entsprach. Auch hier wird nach einer Alternative gesucht um unseren jüngsten Gemeindegürgern Freude in den Sommermonaten zu bereiten.

Bezüglich des JUFA-Hotelprojektes kann ich Ihnen mitteilen, dass die Verhandlungen voranschreiten. Bezüglich der Finanzierung soll es im Frühjahr ein Gespräch mit der ECOPLUS (NÖ Wirtschaftsagentur) geben. Wenn hierbei eine für die Gemeinde vertretbare Lösung gefunden werden kann, ist der Baubeginn mit Mai 2016 avisiert.

Straßenbeleuchtung - Breitbandausbau

Eine erfreuliche Mitteilung kann ich Ihnen in Sachen Straßenbeleuchtung und Breitbandausbau machen. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurde ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2015 beschlossen und der Großauftrag in der Höhe von ca. € 800.000,- an die EVN (technische Umsetzung) und die Fa. Akun Lichttechnik GmbH (Baubegleitung) erteilt. Bis Herbst 2015 wird diese nachhaltige Investition umgesetzt sein. Parallel dazu wird die A1 Telekom Austria AG im Frühjahr 2015 mit dem Breitbandausbau des gesamten Gemeindegebietes beginnen. Hier soll die Umsetzung spätestens im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden.

Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in Gopprechts und Schönau

Die Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage in der KG Gopprechts wurde federführend von unserem Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn überarbeitet, mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein sowie dem Abwasserverband Lainsitztal verhandelt und beim Land Niederösterreich eingereicht. Nach Vorliegen der Förderzusagen (voraussichtlich 3. Quartal 2015) soll umgehend mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Für das Kanal- und Wasserversorgungsprojekt in der KG Schönau wurde dem Gemeinderat vom zuständigen Stadtratsmitglied Gerhard Holzweber eine Liste von möglichen Planungsunternehmen vorgelegt – weiterführende Unterlagen konnten bis jetzt noch nicht ausgearbeitet werden. Ich habe mich entschlossen, dieses für die Bewohner von Schönau wichtige Projekt, zukünftig Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn zuzuteilen und die weiteren Schritte einzuleiten. Ich bin davon überzeugt, dass auch hier bald eine sehr gute Lösung gefunden werden kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich zu treffen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingbeginn und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

**Ihr Bürgermeister
der Stadtgemeinde Litschau
Rainer Hirschmann**

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegürgern!



Lukas Hofbauer, geb. am 04.12.2014, 3874 Schönau 43, Sohn von Manuela und Markus Hofbauer



Isabella Bartl, geb. am 19.01.2015, 3874 Loimanns 19, Tochter von Romana und Markus Bartl

Jobangebote der Stadtgemeinde Litschau

Die Stadtgemeinde Litschau sucht für den Betrieb im Strandbad Litschau in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September motivierte MitarbeiterInnen und / oder Praktikanten.

**Gesucht werden: BademeisterInnen
Kassakräfte (auch rüstige Senioren sind willkommen)
Buffetkraft**

Wenn Sie zuverlässig, teamfähig und flexibel sind und gerne im Strandbadgelände Litschau arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Auch bei Interesse für nur einzelne Monate nehmen wir Ihre Unterlagen entgegen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Stadtgemeinde Litschau, Fr. Renate Chrastka, Stadtplatz 25, 3874 Litschau
Tel.: 02865/219-14, Fax: 02865/220-43, Email: rena.ch@litschau.at

Information über die Trinkwasserwerte

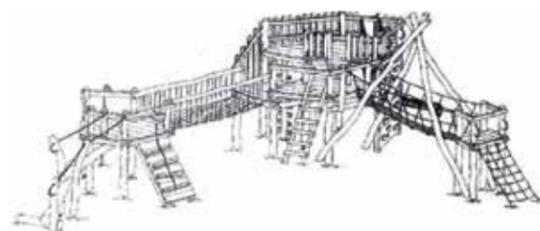
Im Sinne der Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 werden die Gemeindegürgern über die Untersuchungsergebnisse und Trinkwasserwerte der öffentlichen Wasserversorgungsanlage Litschau vom 21.01.2015 in Kenntnis gesetzt.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Litschau / EVN Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Chemische Standardwerte:

• pH-Wert:	7,9	• Sulfat:	16 mg/l
• Gesamthärte:	6,2 °dH	• Natrium:	8,2 mg/l
• Carbonathärte:	3,7 °dH	• Eisen:	0,010 mg/l
• Säurekapazität:	1,31 mmol/l	• Ammonium:	<0,010 mg/l
• Calcium:	39 mg/l	• Mangan:	<0,010 mg/l
• Nitrat:	4,8 mg/l	• Kalium:	2,0 mg/l
• Nitrit:	0,012 mg/l	• Chlorid:	43 mg/l
• Magnesium:	3,4 mg/l	• Hydrogencarbonat:	80 mg/l

Eine Untersuchung auf Pestizide ist seitens der Stadtgemeinde Litschau nicht mehr erforderlich, da seitens der EVN Wasser GmbH die entsprechende Qualität gewährleistet wird.





Aus der Gemeinderatssitzung

Am 25. März 2015 fand wieder eine Sitzung des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 32 Tagesordnungspunkte behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (auf Grund der Fülle an Beschlüssen in gekürzter Form):

Allgemeine Verordnungen

Der Bürgermeister ordnete den gewählten Mitgliedern des Stadtrates Ihre zukünftigen Geschäftsbereiche (Ressorts) zu, nähere Informationen dazu finden Sie im Bericht des Bürgermeisters.

Weiters wurde eine Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher erlassen. **Durch die neue Verordnung werden ca. € 77.000 während der nächsten Amtsperiode eingespart.** Die monatlichen Entschädigungen betragen zukünftig für

- den Vizebürgermeister 40 % des Bezuges des Bürgermeisters
- die Mitglieder des Stadtrates 20 % des Bezuges des Bürgermeisters
- den Vorsitzenden eines Gemeinderatsausschusses 12 % des Bezuges des Bürgermeisters
- die Ortsvorsteher der Ortsteile Gopprechts, Hörmanns, Loimanns, Reitzenschlag, Schandachen/Saaß, Schlag und Schönau 5 %, für den Ortsvorsteher Reichenbach 4 % des Bezuges des Bürgermeisters
- die Mitglieder des Gemeinderates 4 % des Bezuges des Bürgermeisters

Hat ein Ortsvorsteher auch Anspruch auf eine monatliche Entschädigung als Gemeinderat, so erhöht sich die jeweilige Entschädigung als Ortsvorsteher für die Ortsteile Gopprechts, Hörmanns, Loimanns, Reitzenschlag, Schandachen/Saaß, Schlag und Schönau auf 7,5 %, für den Ortsteil Reichen-

bach auf 6,5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau folgte dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Fa. AKUN Lichttechnik GmbH und erteilte der Fa. EVN AG, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf den Zuschlag für das abgegebene Angebot zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Litschau. Die ermittelte Vergabesumme beträgt € 757.141,80 brutto. Die Baubegleitung und entsprechende Koordination bzw. Dokumentation wird auch weiterhin über das Planungsbüro Fa. Akun Lichttechnik GmbH erledigt.

Für die Finanzierung des Vorhabens war die Aufnahme eines Bankdarlehens in der Höhe von € 675.000,00 erforderlich. Den entsprechenden Zuschlag erhielt die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel eGen, Hauptplatz 22, 3943 Schrems. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre zu einem Fixzinssatz von 1,30% p.A.

Nach jetzigem Projektstand soll sich diese Investition in 13 Jahren amortisieren und Einsparungen im Bereich Energie (ca. € 22.000 / Jahr) und während der Garantiezeit von 10 Jahren im Bereich Wartung bzw. Instandhaltung (ca. € 26.000 / Jahr) bringen.

Projektleitung Photovoltaikanlagen und Machbarkeitsstudie Solaranlagen

Auf Grund der nun vollständig eingelangten **Zusage an Fördermitteln für die PV Anlagen für Volksschule und Hallenbad** und der Erkenntnisse aus dem bereits beauftragten statischen Gutachten wurden aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit die beiden Bauvorhaben zu einem Großprojekt zusammengelegt.

Um alle entsprechenden Maßnahmen zu koordinieren und das Projekt entsprechend bis zur vollständigen Umsetzung zu begleiten, wird DI (FH) Mario Bruckner, Grubweg 13, 3861 Eggern als zertifizierter Photovoltaikplaner und Energieberater für die entsprechenden Tätigkeiten zum Pauschalpreis von € 3.750,00 netto beauftragt.

Auf Grund der genehmigten Fördersummen und der möglichen weiteren Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich Solaranlagen (ebenfalls Hallenbad und Volksschule) sollen entsprechende Amortisationsrechnungen durchgeführt werden, um die Wirtschaftlichkeit dieser beiden Anlagen zu prüfen. Dieser Auftrag wurde ebenfalls an DI (FH) Mario Bruckner zum Pauschalpreis von € 250,00 netto vergeben.

Kanalsanierung

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte dem Planungsbüro ÖSTAP den Auftrag über die Bauaufsicht, Erstellung eines Ausführungsplanes und Sanie-

rungsberichtes für die **Kanalsanierung des Straßenzuges Josef-Seilern-Straße** um € 4.930,92 exkl. MwSt. Es handelt sich hierbei um Projektabschnitt 4 (6 Abschnitte insgesamt).

Weiters wird aufgrund des Vergabevorschlages vom Planungsbüro ÖSTAP der Quabus GmbH, Gewerbeallee 3, 4221 Steyregg der Auftrag zur Durchführung des vierten Teiles der Kanalsanierung (Kanalstrang 5 im Abschnitt Josef-Seilern-Straße) zum Preis von € 26.132,69 exkl. MwSt., erteilt.

Frühlingskehrung

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte dem Unternehmer Herrn Franz-Josef Buchegger, Josef-Seilern-Straße 12, 3874 Litschau den Auftrag, die Straßen im Gemeindegebiet von Litschau im Zuge der „Frühlingskehrung“ im Jahr 2015 zum Stundensatz von € 64,00 brutto zu reinigen. Die Reinigung der Gehsteige sowie der Grünflächen obliegt weiterhin dem städtischen Bauhof.

Bisher führte die Stadtgemeinde Litschau die alljährliche Straßenreinigung im Frühling in Eigenregie mit einer eigenen Kehrmaschine durch. Da sich diese Kehrmaschine seit über 14 Jahren im Einsatz befindet, ist dieses Fahrzeug samt Kehrmaschinenaufbau entsprechend reparaturanfällig geworden. Darüber hinaus können **durch die Auftragsvergabe zusätzliche Ressourcen am Bauhof für die anstehenden Bauvorhaben** gewonnen werden.

Gasliefervertrag

Die Stadtgemeinde Litschau schloss mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, EVN-Platz, 2344 Maria Enzersdorf eine neue Energieliefervereinbarung für die Lieferung von Erdgas für den Zeitraum 01.04.2015 bis

31.03.2019 (gekoppelt an die Entwicklung der Marktpreise) für alle Gemeindeanlagen ab. **Durch die Neuverhandlung können künftig ca. € 1.000 Jahr an Energiekosten eingespart werden.**

Verpachtung des Bootsverleihs am Herrensee

Die Stadtgemeinde Litschau möchte wie in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung berichtet, den Bootsverleih am Herrensee ab der Saison 2015 verpachten, da der Betrieb (Arbeitskräfte und Wartung der Boote) der Bootsvermietung für die Gemeinde einen erheblichen finanziellen und verwaltungstechnischen Mehraufwand darstellt. Hierzu wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 04.12.2015 ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst.

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt nunmehr den Bootsverleih an Hr. Bernhard Holzweber, Stadtplatz 86, 3874 Litschau mit einem jährlichen wertgesicherten Pachtzins von € 4.000,00 zuzüglich einer allenfalls anfallenden Umsatzsteuer zu verpachten. Durch den Betrieb der Hafenanlage erscheint diese Vorgehensweise als zweckmäßig und symbiotisch.

Als Vertragsdauer wurde ein Zeitraum von 3 Jahren mit jährlicher Verlängerung festgelegt, das Pachtverhältnis soll bereits mit 01. Mai 2015 beginnen. Ein entsprechender Pachtvertrag wird nun bis zur nächsten Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister erstellt und anschließend beschlossen werden.

Ankauf Spielgerät Strandbad Herrensee

Bei der jährlich durchzuführenden Überprüfung aller Spielgeräte am Strandbadgelände durch die TÜV Austria Services GmbH am 11.11.2014 wurde festgestellt, dass das aufgestellte Karussell, die Turm-/Rutschkombination und

die Kletter-/Turnecke nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen bzw. das Ende Ihrer Lebensdauer erreicht haben. Da die Anschaffung von mehreren kleineren Ersatzelementen aufwendig und kostspielig ist, und auch ein Mehrwehrt hinsichtlich einer Attraktivierung nicht erzielt werden kann, wurde mit mehreren namhaften Herstellern Kontakt aufgenommen, um ein möglichst günstiges, aber vielseitiges neues Spielgerät anstelle der ausgemusterten Elemente zu platzieren.

Nach eingehender Beratung erteilte der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau der Fa. Gestra Spiel- und Freizeiteinrichtungen GesmbH, Wimbergerstraße 12a, 4595 Waldneukirchen den Auftrag zur Lieferung und **Errichtung einer Turmkombination „Burg Inntal – Bella Vista“** zum Preis von € 20.870,00 exkl. MwSt. Das entsprechende vielseitige Spielgerät soll (je nach Lieferung durch den Hersteller) spätestens Anfang Juni zur Verfügung stehen. **Auf Grund der mehrfach eingegangenen Wünsche von Kindern nach Spielgeräten mit Kletterelementen sollte damit das Strandbad Litschau um eine Attraktion reicher werden.**

Aufhebung Gremialbeschlüsse betreffend Beiträge für sozialmedizinische Dienste

Die Gemeinden des Landes NÖ haben ursprünglich beschlossen, freiwillige Förderbeiträge für sozialmedizinische Dienste an die jeweiligen Betreuungseinrichtungen (Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe) zu gewähren. Im Jahr 2014 einigten sich die Gemeindevertreterverbände, dass die bisher von den Gemeinden direkt an die Trägereinrichtungen geleisteten freiwilligen Beiträge nicht mehr zu zahlen sind, und auch **keine budgetäre Vorsorge mehr** zu treffen ist.

Diese von der Gemeinde geleisteten Förderbeiträge werden stattdessen in die Regelfinanzierung der Sozialhilfe (Sozialhilfeumlage) übergeführt. **Auf**

Grund der Zahlung aus der Sozialhilfe hat damit das Land NÖ 50% der bisher von den Gemeinden geleisteten Beiträge übernommen. Daher waren alle geltenden Beschlüsse der Stadtgemeinde Litschau aufzuheben.

Bauamtsangelegenheiten

Der Landtag von Niederösterreich hat am 23.10.2014 die NÖ Bauordnung 2014 beschlossen, welche am 01.02.2015 in Kraft getreten ist und in der im § 41, zusätzlich zur Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge, eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Fahrräder neu festgelegt wurde. Auf Grund dieses Anlasses und der hinsichtlich der zugrunde gelegten Kosten nicht mehr zeitgemäßen Verordnung der Stadtgemeinde Litschau vom 11.12.1986 wurden die entsprechenden Höhen beider Stellplatz-Ausgleichsabgaben neu festgesetzt. Die gemäß § 41 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014 zu entrichtende Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge wird mit € 3.000,00 festgesetzt. Die gemäß § 41 Abs. 5 der NÖ Bauordnung 2014 zu entrichtende Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Fahrräder wird mit € 300,00 festgesetzt. Die Verordnung tritt am 01. Mai 2015 in Kraft.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.12.2012 wurde die Verordnung über die 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Stadtgemeinde Litschau betreffend die Änderungspunkte 1, 4-8 (KG Litschau) und 9 (KG Schandachen) erlassen. Der Änderungspunkt 2 (KG Litschau), welcher die Umwidmung des Grundstückes 182/5 sowie eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 183/16 von Bauland-Wohngebiet in öffentliche Verkehrsfläche zum Inhalt hat, wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht beschlossen, da die freiwillige Abtretung des Grundstückes

Nr. 182/5 noch nicht grundbücherlich durchgeführt war. Da das erwähnte Grundstück mit Beschluss des Bezirksgerichtes Gmünd vom 19.12.2013 mittlerweile ins Eigentum der Stadtgemeinde Litschau, öffentliches Gut, übertragen wurde und der gegenständliche Änderungspunkt im Gutachten der Abt. RU1 und RU2 vom 02.11.2012 bereits positiv beurteilt wurde, lagen sämtliche Kriterien für die geplante Umwidmung vor und es wurde nun die entsprechende Verordnung erlassen.

Der Entwurf des Teilbebauungsplanes „Schopferbergsteig“ war in der Zeit vom 13.10.2014 bis 24.11.2014 im Stadamt Litschau öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit wurden vier schriftliche Stellungnahmen eingebracht. Gemäß § 33 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, wurde der Teilbebauungsplan „Schopferbergsteig“, der aus einer Plandarstellung und einer Verordnung besteht, erlassen. Dadurch gelten zukünftig die darin enthaltenen Regeln für die Bebauung und die Verkehrserschließung als festgelegt.

Neuausschreibung Verkauf des Winkelteiches

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau hob auf Grund des nicht zustande gekommenen Kaufvertrages bezüglich des Verkaufs des Winkelteiches sowie umliegender Grundstücke in der KG Reitzenschlag seinen entsprechenden Beschluss auf und beschloss gleichzeitig, dass eine entsprechende Neuausschreibung des Verkaufs mit anschließender Beratung über die abgegebenen Angebote und entsprechende Beschlussfassung durch den Gemeinderat zu erfolgen hat. Die Ausschreibungsdetails finden Sie in dieser Ausgabe der Stadtzeitung.

Grundstücksangelegenheiten

Die Stadtgemeinde Litschau kauft für die Errichtung eines pneumatischen Pumpwerkes das Grundstück mit der Nr. 498/1 in der KG Gopprechts, welches eine Fläche von 4.298 m² aufweist, zum Preis von € 3.008,60 von Frau Isabella Pichler, Mendlstraße 303, 3871 Alt-Nagelberg an. Alle anfallenden Kosten betreffend dieses Kaufgeschäfts werden von der Stadtgemeinde Litschau übernommen.

Dem von der Diözese St. Pölten vorgelegten 2. Nachtrag zum Pachtvertrag vom 17.06.1983 (bzw. 08.09.1983) samt 1. Nachtrag vom 20.03.2013) mit den Änderungspunkten, dass künftig die Stadtgemeinde Litschau als Pächterin der Grundstücke mit der Nr. 188/4, EZ 46 und 189/1, EZ 1551 - beide KG Litschau - die Verpflichtung zur Vornahme der Baumpflege und Baumsicherung übernimmt wurde zugestimmt.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.06.1990 wurde mit Herrn Reinhard Thür, Wildgasse 7, 3874 Litschau, eine Vereinbarung dahingehend abgeschlossen, dass Herrn Thür als Eigentümer des Grundstückes Nr. 502/1, KG Litschau, die Bewilligung zur Benützung eines Teiles des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 489/2, KG Litschau, als Zu- und Abfahrtsweg zum Grundstück Nr. 502/1 bis auf Widerruf erteilt wurde. Als Anerkennungszins dafür wurde ein Betrag in der Höhe von ATS 100,00 (entspricht € 7,27) jährlich vereinbart. Andererseits ist in der KG Schlag das FF-Haus seit Jahren an einen Brunnen angeschlossen, der sich auf dem Grundstück Nr. 274/2 befindet und im Eigentum von Herrn Reinhard Thür steht, und deckt von diesem seinen Wasserbedarf. Eine Abgeltung jeglicher Art dafür gibt es nicht. Nach Rücksprache mit Herrn Thür

war dieser zwar weiterhin bereit, die Wasserversorgung für das FF-Haus in Schlag in der bestehenden Form unentgeltlich zu gestatten, allerdings erschien es fair, im Gegenzug auch die eingangs erwähnte Grundbenützung ohne Leisung eines Anerkennungszinses zu bewilligen. Daher wurde ein entsprechender Nachtrag zur Vereinbarung vom 27.06.1990 abgeschlossen.

Die Stadtgemeinde Litschau nahm das Anbot von Herrn Karl Bauer und Frau Christa Bauer, Gottfried-von-Einem-Straße 1, 3874 Litschau, vom 07.01.2015 betreffend den Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 146/1, EZ 99, KG Loimanns, nicht an, da das Grundstück Nr. 146/1 aus Wertminderungsgründen zur Gänze als zusammenhängende Waldparzelle bestehen und außerdem für eine allfällige zukünftige Siedlungserweiterung im Eigentum der Stadtgemeinde Litschau erhalten bleiben soll.

Ebenso wurde der Verkauf des Grundstückes mit der Nr. 1685/1, KG Litschau an Frau Louise Aloma Macho mit der Begründung abgelehnt, dass für zwei Drittel des Grundstückes ein aufrechtes Pachtverhältnis besteht und dieses Grundstück für eine zukünftige Siedlungserweiterung herangezogen werden könnte.

Der Beschluss vom 04.12.2014 über die Übernahme, Widmung und Entwidmung von Grundstücksteilen in der KG Schlag (Mag. Hermann Holbach, Schlag 10, 3874 Litschau) wurde abgeändert, da ein abgeänderter Teilungsplan vorgelegt wurde. Die Teilung hat sich inhaltlich nicht geändert, es mussten lediglich einige schon bestehende Grenzpunkte laut Auftrag des Vermessungsamtes Gmünd besser gekennzeichnet werden.

Vergabe der Wohnung am Stadtplatz 39/Trakt II/Tür 1

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau schloss mit Herrn Manuel Wilfinger, 3860 Heidenreichstein, Dr. Theodor-Körner-Str. 9/1 eine Aufnahmevereinbarung für das Seniorenwohnhaus Litschau, Stadtplatz 39, für die Wohnung im II. Trakt Top 1 ab. Das Mietverhältnis beginnt am 01. April 2015. Die monatlichen Mietkosten für diese Wohnung belaufen sich auf € 295,50 inkl. Betriebskosten und MwSt.

Einrichtung einer schulischen Tagesbetreuung an der VS Litschau ab dem Schuljahr 2015/2016

Allgemein bildende Pflichtschulen wie Volksschulen können als ganztägige Schulformen geführt werden. Die Betreuung findet dabei jeweils im Anschluss an den Unterricht statt. In der Betreuung ist die gegenstandsbezogene und die individuelle Lernzeit enthalten, ebenso Freizeitangebote und das Mittagessen. Die Betreuungstage können flexibel in Anspruch genommen werden. Nach einem Elternabend am 09.03.2015 sind nunmehr 17 verbindliche Anmeldungen eingelangt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau stellte daher gemäß §4 Abs. 4 des NÖ Pflichtschulgesetzes den Antrag an die NÖ Landesregierung bzw. den NÖ Landesschulrat, die Volksschule Litschau, Schulstraße 7-9, 3874 Litschau als ganztägige Schulform ab dem Schuljahr 2015/2016 zu bestimmen. Nach erfolgter Genehmigung werden entsprechende Richtlinien zur Einrichtung einer schulischen Tagesbetreuung an der Volksschule Litschau erarbeitet.

Veranstaltungsprogramm 2015

Wie in den Vorjahren wurde auch für 2015 ein Veranstaltungsprogramm erstellt. Im Wesentlichen sind auch heuer wieder Musikaufführungen der Stadtkapelle Litschau, die Abhaltung von Konzerten, die Veranstaltungen des „13. Litschauer Kulturimpulses 2015“ sowie diverse andere Veranstaltungen (wie z.B. das Stadtfest, Schmalspurbahnfahrten, Theaterproduktionen, usw.) vorgesehen.

Verlängerung des Vertrages mit der ARGE „Mountainbike Waldviertel“

Die Stadtgemeinde Litschau ist seit dem Jahr 2000 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Mountainbike Waldviertel“. Die Radstrecken in der Stadtgemeinde Litschau betreffen die „Eulenberg-Strecke“, die „St. Peter-Strecke“, die „Steinhübel-Strecke“, die „100-Teiche-Tour“ und die Strecken „Litschau-Heidenreichstein-Schrems-Gmünd“ bzw. „Litschau-Nagelberg-Gmünd“.

Durch einen Neuabschluss des Vertrages der einzelnen Gemeinden für die Jahre 2015 bis 2019 soll der Weiterbestand der ARGE „Mountainbike Waldviertel“ gesichert werden. Weiters wird in dieser Periode das Kartenmaterial adaptiert und neu aufgelegt. Daher beschloss die Stadtgemeinde Litschau einen entsprechenden neuen Vertrag mit der ARGE „Mountainbike Waldviertel“. Der Mitgliedsbeitrag besteht aus einem Nettosockelbetrag von € 785,00 / Mitgliedsjahr und einem Nettobetrag von € 0,10 pro Einwohner in der Stadtgemeinde Litschau zuzüglich 20 % MwSt.

Protokollgenehmigungen

Die Protokolle über den öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2014 wurden genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 16. März 2015 betreffend Prüfungen der Gemeindegebarung und des Rechnungsabschlusses 2014 wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da keine Mängel festgestellt wurden, erübrigte sich eine Stellungnahme.

Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung

Der Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung vom 17. Dezember 2015 über die Kontrolle der Einhaltung und Realisierung des Sanierungskonzeptes wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Rechnungsabschluss 2014

Der Gemeinderat genehmigte den vorliegenden Rechnungsabschluss 2014 inkludierend sämtlicher Beilagen. Nähere Infos dazu finden Sie im Bericht des Bürgermeisters.

Wir gratulieren!

Herr Stefan Piringer, BSC, Schandacherstraße 17, 3874 Litschau bekam von der Universität für Bodenkultur Wien den

akademischen Grad „**Diplom-Ingenieur**“ - abgekürzt Dipl.-Ing. - für den erfolgreichen

Abschluss des Masterstudiums „**Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**“ verliehen.

In eigener Sache**Sendungen bequem per E-Mail empfangen!**

Seit dem Jahr 2005 stand für Gemeindebürger die Plattform www.buergerportal.at für diverse elektronische Services zu Verfügung. Nunmehr werden die bisher genutzten Bürgerportal-Services Vorschreibung und Kontoauszug mit Ende 2014 außer Betrieb genommen. Es besteht stattdessen ab 2015 für die Gemeindebürger die Möglichkeit, die Post – im speziellen die laufenden Abgabenvorschreibungen – direkt per E-Mail zu empfangen.

Nutzen Sie diesen Service, die entsprechenden Informationen dazu finden Sie im Blattinneren!

Umstellung der Telefonanlage

Die Telefonanlagen der Stadtgemeinde Litschau und des Gästeservice Litschau beinhalten seit mehreren Jahren eine automatische Anruferbegrüßung mit Hintergrundmusik, entsprechender Weiterleitungsuntermalung und einer manuellen Nachtschaltung mit ebenfalls manuell besprochenem Anrufbeantworter. Da in der Verwaltung die entsprechenden Aufgaben nicht mehr fehlerfrei abgespielt werden können, weiters im Gästeservice eine stilvollere Telefonansage seitens der Bürger des Öfteren angefordert wurde, wurde die Fa. polySound entertainment group mit der Neukonzipierung und Umsetzung dieser Anruferbegrüßung beauftragt.

Die entsprechenden Adaptierungsmaßnahmen werden spätestens mit Ende April umgesetzt sein, wir hoffen, dass Sie Ihnen gefallen.

Einen guten Start in den Frühling wünscht

Ihr Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten (wenn möglich bitten wir um Voranmeldung):

Montag bis Mittwoch von 07.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 07.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr

ZU VERMIETEN:

Wohnung im Seniorenwohnheim am Stadtplatz 39:

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

71 m², Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC
Bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich! Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt und unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 14 (Frau Chrastka).

Ausschreibung „Waldgrundstücke“

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt zwei Waldgrundstücke in der KG Loimanns an den Meistbieter zu verkaufen.
Die Waldgrundstücke befinden sich auf den Parzellen mit den Nummern 455/1 (Ausmaß: 8.822 m²) und 455/4 (Ausmaß: 94 m²). Situiert sind die Grundstücke im Süden der KG Loimanns an der Katastralgemeindengrenze zu Wielings.

Das Mindestangebot für beide Grundstücke beträgt

€ 6.500,00

Entsprechende Kaufangebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Kaufangebot Waldgrundstücke“ und unter Angabe von Kontaktdaten des Bieters (Name, Anschrift, Telefonnummer und/oder Email-Adresse) bis spätestens

20. Mai 2015, 12:00 Uhr

im Stadtamt Litschau abzugeben.

Nähere Einzelheiten zu den Ausschreibungen können Interessenten während der Amtsstunden, das ist Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag bis 16:00 Uhr im Gemeindeamt Litschau (Bauamt) erfahren.

Die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages und die Verbücherung sowie alle Steuern und Abgaben aus Anlass des Rechtsgeschäftes (inklusive der von der Gemeinde zu entrichtenden Immobilienertragssteuer) sind vom Käufer zu tragen. Die vollständige Bezahlung des Kaufpreises hat spätestens bei Vertragsunterfertigung, spätestens jedoch binnen einem Monat nach schriftlicher Verkaufsverständigung, zu erfolgen. Die Übergabe des Kaufobjektes erfolgt mit Unterzeichnung des Kaufvertrages und nach grundverkehrsbehördlicher Genehmigung. Mit diesem Tag gehen Last und Gefahr an den Käufer über.

Neuausschreibung „Winkelteich“

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt, die Teichanlage „Winkelteich“ samt den umliegenden Grundstücken in der KG Reitzenschlag an den Meistbieter zu verkaufen.

Die Teichanlage befindet sich auf Parz. Nr. 623/2 und hat ein Ausmaß von 6.237 m². Für diese Anlage ist zurzeit ein wasserrechtliches Verfahren anhängig. Das Grundstück Nr. 623/1 liegt südwestlich dieses Teiches und hat ein Ausmaß von 1.765 m². Die Grundstücke Nr. 244/2 (Ausmaß: 100 m²), 268 (Ausmaß: 3.298 m²) und 269 (Ausmaß: 816 m²) grenzen ebenfalls direkt an das Teichgrundstück an und sind derzeit nicht landwirtschaftlich genutzt. Kaufangebote können auch für einzelne Grundstücke gestellt werden, bevorzugt werden allerdings Gesamtangebote.

Das Mindestangebot für alle Grundstücke samt Teichanlage beträgt

€ 18.000,00

Entsprechende Kaufangebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Kaufangebot Winkelteich“ und unter Angabe von Kontaktdaten des Bieters (Name, Anschrift, Telefonnummer und/oder Email-Adresse) bis spätestens

20. Mai 2015, 12:00 Uhr

im Stadtamt Litschau abzugeben.

Nähere Einzelheiten zu den Ausschreibungen können Interessenten während der Amtsstunden, das ist Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag bis 16:00 Uhr im Gemeindeamt Litschau (Bauamt) erfahren.

Die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages und die Verbücherung sowie alle Steuern und Abgaben aus Anlass des Rechtsgeschäftes (inklusive der von der Gemeinde zu entrichtenden Immobilienertragssteuer) sind vom Käufer zu tragen. Die vollständige Bezahlung des Kaufpreises hat spätestens bei Vertragsunterfertigung, spätestens jedoch binnen einem Monat nach schriftlicher Verkaufsverständigung, zu erfolgen. Die Übergabe des Kaufobjektes erfolgt mit Unterzeichnung des Kaufvertrages und nach grundverkehrsbehördlicher Genehmigung. Mit diesem Tag gehen Last und Gefahr an den Käufer über.



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Jänner 2015: **Bartl Isabella**, Loimanns
 Februar 2015: **Sarcletti Tobias**, Schönau
 März 2015: **Apfelthaler Nathalie**, Gopprechts
Gutmann Erik, Litschau



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:
Schandl Ingeborg und **Schandl Franz**, Litschau
 Diamantene Hochzeit:
Schuh Marie und **Schuh Erich**, Litschau



Wir gratulieren zur Vermählung:

März 2015:
Barbara Wendl, Litschau und **Ahr Christian**, Schweiz



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 95. **Buhr Gertrude**, Litschau
Weinberger Maria, Litschau
Schuh Maria, Reitzenschlag
- 93. **Redl Anna**, Litschau
Hanko Marie, Litschau
- 92. **Kainz Karl**, Litschau
Josef Franz, Litschau
Pomeißl Erich, Litschau
Rohrbach Elfriede, Gopprechts
- 91. **Apfelthaler Pauline**, Litschau
Mag. Beck Leopoldine, Litschau
- 90. **Strohmeier Erna**, Litschau
Pravda Friedrich, Litschau
Pöschl Hertha, Litschau
Ardelt Julie, Litschau
- 85. **Andrey Ernst**, Litschau
Neumaier Gertrude, Reitzenschlag
Eipeltauer Eduard, Litschau
Böhm Leo, Litschau
Böhm Josefine, Litschau
Hauer Erna, Litschau
- 80. **Mader Aloisia**, Reitzenschlag
Thür Richard, Reitzenschlag
Appel Franz, Litschau
Schuh Franz, Schönau
Bachofner Maria, Litschau

Jagdpatch- auszahlung

Die Jagdpatchanteile der Genossenschaftsjagd Litschau, ebenso wie die nicht behobenen Jagdpatchanteile für die Genossenschaftsjagden der übrigen Katastralgemeinden, können noch bis 31.08.2015 im Stadttamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, Tür Nr. 15 behoben werden.



Wir bedauern den Tod von:

Treiber Maria, verst. im 90. Lj., Litschau
Aigner Erich, verst. im 69. Lj., Loimanns
Perzy Brigitte, verst. im 47. Lj., Schlag
Hammerschmidt Hilda, verst. im 93. Lj., Litschau
Reininger Maria, verst. im 87. Lj., Litschau
Tadler Walter, verst. im 88. Lj., Loimanns
Pfeiffer Marie, verst. im 94. Lj., Litschau
Gritsch Eva, verst. im 79. Lj., Schönau
Böhm Elfriede, verst. im 89. Lj., Litschau
Kassis Alfred, verst. im 54. Lj., Litschau
Bläuel Gertrude, verst. im 83. Lj., Litschau
Franke Irmgard, verst. im 88. Lj., Litschau
Schmidt Rosa, verst. im 80. Lj., Gopprechts
Walter Eduard, verst. im 84. Lj., Litschau
Bräuer Johann, verst. im 79. Lj., Litschau
Plobner-Trisko Maria, verst. im 85. Lj., Litschau
Wendl Frieda, verst. im 95. Lj., Litschau
Friedrich Werner, verst. im 54. Lj., Litschau
Katzenbeisser Anna, verst. im 91. Lj., Hörmanns
Schimani Bruno, verst. im 88. Lj., Litschau
Fraberger Johanna, verst. im 81. Lj., Litschau

Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel

Bankstelle Litschau

Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

Bezahlte Anzeige

HAUS-SITTING
Haus und Gartenservice

Egal ob Sie auf Urlaub sind, ein Wochenendhaus besitzen oder zeitweilig Unterstützung brauchen: Gerne kümmere ich mich um Ihr Anliegen.

- **Haussitting**
 - Betreuung Ihres Hauses während Ihrer Abwesenheit
 - Mehrmalige Kontrollen und Sicherheitsschecks
- **Gartenservice**
 - Rundumpflegerie Ihres Gartens
 - Rasenmähen und Heckenschneiden
 - Biotop und Teichpflege
- **Hausservice**
 - Hauspflege Innen und Außen
 - Sowie diverse Instandsetzungsarbeiten

Wenn Sie mehr über mich und meine Leistungen erfahren wollen, rufen Sie mich einfach an oder schauen Sie auf meiner Homepage vorbei.

HAUS-SITTING Reinhart Kuschel
 www.haussitting-kuschel.at
 Tel.: 0664/3806019

Bezahlte Anzeige

Haben Sie Zeit? Schauen Sie auf Waldviertel Nord!

Die Kleinregion „Waldviertel Nord“ - bestehend aus den sechs Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers - gibt ein kräftiges Lebenszeichen von sich!



In aktiver Zusammenarbeit wurde eine neue Homepage geschaffen, mit der die Gemeinden gemeinsam die interessantesten Seiten dieser Region präsentieren. Diese Internetpräsentation ist ein großer Meilenstein in der Umsetzung des ganzheitlichen Tourismuskonzeptes unter dem Motto „Zeit zum Leben“ und soll in erster Linie als gemeindeübergreifende Gästeinformation Verwendung finden.

Der Gast kennt keine Gemeindegrenzen, für ihn ist grundsätzlich ein breit gefächertes, attraktives Freizeitangebot wichtig. Das wird nun in ansprechender und informativer Form zur Verfügung gestellt. Aber auch Veranstaltungen, Unterkünfte, Sporteinrichtungen und Gastronomiebetriebe werden präsentiert.

Aber auch für den Gemeindebürger bieten diese Seiten allerlei Wissenswertes. Daher: Reinschauen und weitersagen! www.waldviertelnord.at

Newsletter der Region Waldviertel Nord

Ebenfalls schon umgesetzt wurde im Zuge der Homepagegestaltung der Newsletter der Tourismusregion Waldviertel Nord, der ab sofort regelmäßig über aktuelle Angebote und Aktionen sowie in der Region stattfindende Events informiert.

Bei Interesse einfach auf www.waldviertelnord.at den Newsletter bestellen!



www.ishootpeople.at

Eine neue App für Sie - Tourismusregion Waldviertel Nord



Zeit zum Leben
Waldviertel Nord

Hier finden Sie die besten Angebote für Ihre Zeit zum Leben.

Ob Bewegung in der Natur, kulinarische Köstlichkeiten oder kulturelle Erlebnisse; sämtliche Informationen werden attraktiv dargestellt und sind überall mobil abrufbar.

Die kostenlose, benutzerfreundlich gestaltete Smartphone-App für iPhone, iPad, Android und

Tablets bietet Informationen über die wichtigsten Themen der Region.

Die App zum Downloaden finden Sie auf www.waldviertelnord.at



Kostenlos surfen im Strandbad Litschau am Herrenalpsee!

Ab sofort können alle Gäste im Strandbad am Herrenalpsee kostenlos surfen – nämlich im Internet. Möglich wird das durch die Kooperation der Gemeinde Litschau mit Österreichs größtem WLAN Hotspot Betreiber „Freewave“.

„Gäste gehen mit einem Klick – ohne Registrierung oder Code – online“, so Wolfgang Krivanek, Geschäftsführer von Freewave. Mittlerweile verfügen immerhin mehr als 80% der ÖsterreicherInnen über Smartphones und nutzen damit die Dienste des Internets. „Surfen

im Internet ist heute bereits zu einem Grundbedürfnis vieler Menschen geworden. Wir können durch Freewave dieses Angebot nun in einem ersten Ausbauschritt im öffentlichen Raum im Strandbad (Bereich Herrenalpseeplatz 1 bis zum

Herrenalpseeufer) kostenlos zur Verfügung stellen, als Service der Gemeinde Litschau an allen Bürgern“, so Bürgermeister Rainer Hirschmann. Nach einem Probebetrieb sollen weitere Standorte in Litschau geprüft werden.



Informationen für alle Veranstalter von Festen (Vereine und Feuerwehren)

Vereinsfeste haben gerade bei uns im ländlichen Raum für das soziale Leben eine enorm wichtige Funktion und Bedeutung! Und auch wenn ein Verein keinen offiziellen gemeinnützigen Zweck erfüllt, so bringt er doch das gesellschaftliche Leben in Schwung und ermöglicht es der Jugend, ihre Freizeit in der Region zu verbringen.



Bei den Veranstaltern der Feste ging im Vorjahr die Angst um. Ein privater Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Vereine anzuzeigen, die seiner Meinung nach illegal Feste veranstalten, da die veranstaltenden Organisationen nicht gemeinnützig seien. Seither hagelt es Anzeigen bei der Finanzbehörde.

Um Ihren Verein vor einer derartigen Anzeige zu schützen möchten wir Ihnen wichtige Tipps weitergeben.

Es sollten auf allen Plakaten, Flyern, Webauftritten etc. fol-

gende Informationen ersichtlich sein:

- Wenn Vereine Feste veranstalten, sollte auf allen schriftlichen Ausfertigungen (Anzeigen, Plakate, Flyer usw.) die ZVR-Zahl angeführt werden
- Weiters sollte auf allen Plakaten, Flyern, Facebook etc. angeführt werden: Verantwortlicher, Ansprechperson, Gastgewerbeinhaber, Verwendungszweck des Reinerlöses (wenn sich der Verein auf die Gemeinnützigkeit beruft)

Vorschläge für

Feuerwehrfeste:

Veranstalter: z. B. Freiwillige Feuerwehr, Ansprechpartner, Verantwortlicher
Für das leibliche Wohl sorgt: Der Reinerlös dient:

Vereinsfeste:

Veranstalter: z.B. Verein, ZVR-ZI.:, Ansprechpartner, Verantwortlicher

Für das leibliche Wohl sorgt: Gastgewerbeinhaber
Der Reinerlös dient:

Genauere Infos für die Durchführung verschiedenster Feste können Sie im NÖ Veranstaltungsgesetz LGBL Nr. 7070-0 nachlesen.

Weitergehende Informationen finden sie auch im Folder des BMF für Veranstaltungen.

FOTO & Schule
COMPUTER

Gmünd & Zwettl

Eva Brandeis
0664/1446985

Unterrichtsort:

- ✓ Gemeinde Litschau
- Zielgruppe:**
- ✓ Senioren
- ✓ Frauen, Männer (ab 20 J.)
- ✓ MitarbeiterInnen
- ✓ Anfänger
- ✓ leicht Fortgeschrittene
- Angebot:**
- ✓ e-mail – Internet
- ✓ Fotografie
- ✓ Bildbearbeitung
- ✓ Fotobuch
- ✓ Word – Excel
- ✓ Webdesign
- Einzelunterricht:**
- ✓ wie in Musikschule
- ✓ sehr individuell
- Stundenanzahl:**
- ✓ je nach Bedarf
- Anmeldung:**
- ✓ jederzeit möglich
- 0664/1446985
- Preis:**
- ✓ Einheit (50 Min) 20 €

www.foto-pc-schule.at

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Spendenübergabe an das Rote Kreuz

Im Zuge des Wei(h)nachterls, der Weihnachtsfeier der Gemeindeverwaltungen der Kleinregion Waldviertel Nord sowie der Firmenvertreter der Region, das diesmal im Kulturbahnhof der Stadtgemeinde Litschau statt fand, wurde unter anderem fleißig für einen karitativen Zweck geschnapst. Es wurde ein Gesamtbetrag von € 1000,00 eingespielt, der bereits an das Jugendrotkreuz Litschau übergeben wurde. Herzlichen Dank an die eifrigen Schnapsler sowie die freiwilligen Spender!



Am Bild v.l.n.r.: Alexander Schandl, Jürgen Apfelthaler, Bgm. Rainer Hirschmann, StR Erwin Hauer, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn sowie Anja, Katharina und Johannes Zeller

Seit über 25 Jahren in nun 2. Generation erfüllen wir die Wünsche unserer zahlreichen zufriedenen Kunden. Bei uns gibt es nichts von der Stange, wir bieten individuelle Lösungen und fertigen Möbel nach Maß. Mit Liebe zum Detail und unserem hohen Qualitätsanspruch bauen wir für Sie hochwertige Möbel.

Ihr Ansprechpartner für:
Vorzimmer, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Böden, Innentüren, begehbaren Kleiderschränken, Möbel in Dachschräge... u.v.m.
Fragen Sie einfach bei uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und erfahren Sie näheres über uns.

TISCHLEREI
Schwingenschlögl

...wir leben Holz

A-3874 Litschau, Industriestrasse 12, T+F: 02865 6288

www.schwingenschloegl.at

Bezahlte Anzeige

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69





Markthütten

www.markthuetten.at

e-mail: schipo@markthuetten.at

Tel.: 0664/3361070




**Gerätehütten
Gartenhütten
Gartengarnituren
Blumenkisterl**

Bezahlte Anzeige

Die Schule in Litschau

Auszug aus der Zimmel-Chronik:

Aufgrund des Reichsvolksschulgesetzes, das die Verlängerung der Schulpflicht auf acht Jahre einführte, erfolgte im Jahr 1875 die Erweiterung der Volksschule Litschau von zwei auf vier Klassen.



Bis ins Jahr 1903 musste sich ein Lehrer alleine um Unterricht, Schulgebäude und die dazukommenden Arbeiten, wie Reinigen der Schule und die Holzbeschaffung, kümmern. 1905 wurde die erste Schuldinerin eingestellt. Die Unterrichtsgegenstände waren Religion, Lesen, Schönschreiben, Rechnen, Rechtsprechen, Rechtschreiben, deutsche Sprachlehre, Vaterlandskunde und die Anleitung zum schriftlichen Gedankenausdruck. 1880 besuchten 372 Schüler die Schule, 1885 nur mehr 290, 1886 waren es wieder 300 Schüler und 1909 gab es nur mehr 193 Schüler. 1882 war die Litschauer Schule fünfklassig, während sie 1903 bereits sechsklassig und 1907

schon achtklassig wurde. Aufgrund dessen herrschte ein enormer Platzmangel im Schulgebäude und man plante daher ein größeres und neues Schulgebäude.

Am 02. August 1909 erfolgten die Auftragsvergaben des neuen Schulgebäudes. Schon am 07. August wurden die Ausgrabarbeiten begonnen und am 13. Oktober abgeschlossen. In eine Grundmauer baute man ein Glas voll Münzen und eine Urkunde ein. Im Jahr 1910 war der erste Stock vollendet und somit das Gebäude fast fertig. In dem 1911 fertig gestellten Gebäude befindet sich die Hauptschule (jetzt Neue Nö. Mittelschule). Im zweiten Baujahr machte man die Innenarbeiten. Nach einer feierlichen Einweihung am 09. Juli 1911 bezogen die Schüler am 16. September die neue Schule. In dem neuen Schulgebäude konnten auch ein Kindergarten und die Volksschule untergebracht werden.

Von 21. Jänner bis 05. Februar 1919 musste man die Schule schließen, da es kein Brennmaterial zum Heizen gab. Danach

verlegte man sich auf Torf, um die Klassenräume zu beheizen.

Im Jahr 1922 wurde eine Bürgerschule, 1928 die spätere Hauptschule und am 01.09.2014 die heutige NNöMS in Litschau errichtet.

1962 führte man gesetzlich das 9. Pflichtschuljahr ein. Fünf Jahre später, 1967, baute man das Schulgebäude aus. Dabei entstanden der neue Turnsaal, die Schulküche und der Physiksaal. Bis ins Jahr 1974 war die Volksschule ebenfalls im heutigen Hauptschulgebäude untergebracht, erst dann übersiedelte sie in die Schulstraße in ein eigenes Gebäude. Der Kindergarten ist seit 1993 ebenfalls in der Volksschule untergebracht. Von 1993 bis 1998 wurde das Hauptschulgebäude umgebaut und renoviert. Der Polytechnische Lehrgang wurde 2006 von Litschau nach Gmünd verlegt. Am 20.05.2011 feierte die Hauptschule Litschau das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes.

Ihr
GR Reinhard Thür
Obmann des Heimatmuseums
Litschau



TRISTAR
IMMOBILIEN CONSULTING
VERSICHERUNGSAGENT bei GENERALI



Johann HABESOHN akad. IM
IMMOBILIEN - SERVICE
Professionelle Beratung und Abwicklung in allen Immobilienangelegenheiten - Marktanalysenerstellung
Kostenlose Verkehrswertermittlung

MAIL: johann.habesohn@tristar-immobilien.at
MOBIL: +43 664 2210065
ADRESSE: Hasenbühlstraße 37/III 3874 Litschau
Grinzingnerstraße Nr. 121/III 1190 Wien
WEB: www.tristar-immobilien.at

Bezahlte Anzeige

Wohnweb User surfen mobil durchs Waldviertel

Jetzt ganz einfach auch von unterwegs Ausschau halten nach der passenden Immobilie oder einem Bauplatz in unserer und in 55 weiteren Gemeinden des Waldviertels.



Die mobile Internetnutzung boomt. 70% der Internetnutzer gehen über tragbare Geräte wie Smartphone, Laptop, Tablet o.ä. online. Das zeigt die Studie „IKT-Einsatz in Haushalten 2014“ der Statistik Austria.

Jetzt neu für's Smartphone: Die mobile Website von „Wohnen im Waldviertel“

Ab sofort ist es möglich, mit dem Smartphone noch schneller durch das Immobilien-Angebot der 56 teilnehmenden Gemeinden zu surfen. Häuser, Bauernhäuser, Wohnungen und Baugründe – zum Kaufen oder Mieten – extraschnell, übersichtlich und leicht bedienbar. Einfach am Handy www.wohnen-im-waldviertel.at öffnen und sofort perfekt Smartphone-optimiert surfen!

Weniger ist mehr.

Um Bedienbarkeit, Einfachheit und Übersichtlichkeit

gewährleisten zu können, wurde nicht der gesamte Funktionsumfang des klassischen Wohnwebs mit den Bereichen >Wohnen – Arbeiten – Leben< in die Implementierung mit eingeschlossen. Im Vordergrund steht die Immobiliensuche in den 56 teilnehmenden Gemeinden. Befindet man sich innerhalb der Region gibt es sogar die praktische Funktion „In der Nähe suchen!“ Selbstverständlich kann man auch interessante Inserate in eine Merkliste speichern oder Freunden weiterempfehlen. Die umfassenden Infos zu freien Jobs, Infrastruktur und Lebensqualität innerhalb der Region erhalten User ergänzend und wie gewohnt in der Vollversion auf www.wohnen-im-waldviertel.at.

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr



VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

1210 Wien: Helle Neubauwohnung



ca. 88 m² Wfl, 3 Zi, Loggia, Kellerabteil, Hauszentralheizung mit WW, Lift, Zentral begehbar, sehr guter Zustand, Küche möbliert, Erholungspotenzial, sofort beziehbar, HWB 49

KP € 241.000,00

Auskunft: Hr. Ing. Thomas Hetzendorfer
Mobil: 0664 / 164 74 32
E-Mail: thomas.hetzendorfer@immo-contract.com

Heidenreichstein: Großes Haus am Eisertpark



220 m² Wfl, 2 Wohneinheiten möglich, 9 Zi, 2 Bäder, 3 WC, Terrasse, Wintergarten, Gas-ZH, teilweise möbliert, teil unterkellert, gepflegter Garten, Garage, Lage am Stadtrand - aber nur wenige Minuten ins Zentrum, guter Zustand, ruhige Siedlungslage, HWB 145

KP € 109.000,00

02862 / 522 69
www.IMMO-CONTRACT.com

Bezahlte Anzeige

Ihr Bauamt informiert:

Neue Baugesetze in NÖ – Was ist anders?

Mit 1. Februar 2015 wurde nahezu die gesamte Gesetzgebung im Baubereich neu aufgelegt. Neben einer Vielzahl kleinerer Änderungen bzw. Anpassungen gibt es auch einige fundamentale Neuregelungen in der „NÖ Bauordnung 2014“. Nachfolgend ein exemplarischer Auszug ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Eigentümer von Grünland-Grundstücken haben in den meisten Fällen keine Parteistellung mehr im Bauverfahren
- Verlust der Parteistellung, wenn der Nachbar nachweislich auf den Planunterlagen zugestimmt hat
- Fahnen- und Servitutzufahrten haben eine Mindestbreite von 3,5 m aufzuweisen (vorher 3 m)
- Bei Niveauänderungen (bewilligungspflichtig) sind die Abflussverhältnisse von Niederschlagswässern baubehördlich nicht mehr relevant
- Einfriedungen im Bauland und Grünland sind anzeigespflichtig, sofern sie bauliche Anlagen sind oder gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet sind. (bisher größtenteils bewilligungspflichtig)
- Die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z.B. Carports) ist nur mehr bis zu einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m² anzeigepflichtig, ansonsten bewilligungspflichtig
- Erweiterung der „meldepflichtigen Bauvorhaben“, dies sind:
 - Klimaanlage ≥ 12 kW in Gebäuden oder in baulicher Verbindung mit Gebäuden (schon bisher)
 - Gasheizkessel ≤ 50 kW, die an eine über Dach geführte Abgasanlage angeschlossen sind
 - Aufstellung von Öfen, ausgenommen Häuser mit max. zwei Wohneinheiten und Reihenhäuser
 - Abbruch von Bauwerken, soweit nicht bewilligungs- oder anzeigepflichtig
- Erweiterung der Auflistung bewilligungs-, anzeige- und meldefreier Vorhaben, wie zum Beispiel:
 - Schwimmteiche mit Wasserfläche ≤ 200 m²
 - Austausch von Maschinen und Geräten bei gleicher Verwendung
 - Trockensteinmauern auf landwirtschaftlichen Flächen im Grünland
 - Treppenschrägaufzüge innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten
 - Brunnen
- Lagerichtige Darstellung der Grundstücksgrenzen in Bauland hat mittels Grenzkataster, Grenzvermessung eines Vermessungsbefugten oder Grenzfeststellung durch Gericht zu erfolgen, es sei denn, das Bauvorhaben weist einen entsprechenden Abstand zur Grundstücksgrenze auf (4m).
- Unvollständige Fertigstellungsanzeigen (z. B. fehlende Atteste) sind unwirksam. Auch die Fertigstellung angezeigter Vorhaben ist der Baubehörde anzuzeigen.
- Ergänzungsabgabe bezüglich erhöhtem Bauklassenkoeffizienten nicht mehr nur bei Neu-, sondern nun auch bei Zubau zu einem Gebäude (z. B. auch Wintergarten oder Dachgeschoßausbau)
- Ausweitung der nunmehr barrierefrei zu errichtenden Bauwerke
- Erker, Veranden, Wintergärten, Windfänge und Terrassen sind im seitlichen Bauwuch nicht mehr zulässig
- Bei Gebäuden mit maximal zwei Wohneinheiten kann von der Errichtung eines Notkamins ausdrücklich Abstand genommen werden.
- Verpflichtung zur Herstellung von Fahrradabstellplätzen bei gewissen Bauten

Auch die NÖ Bautechnikverordnung wurde neu abgefasst. Hier wurden die technischen Standards des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB-Richtlinien), die in fast allen Bundesländern gelten, als Anlagen zum Gesetz übernommen.

Gratis Energie von der Sonne

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sind längst Stand der Technik und liefern zuverlässig kostenlose Energie.

Thermische Solaranlagen werden je nach Größe und Ausführung für die reine Warmwasserbereitung, als Zusatzheizung oder auch für die Schwimmbaderwärmung eingesetzt.



Warmwasserbereitung

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Über das Jahr betrachtet kommen bis zu 70 Prozent des Warmwassers von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen 6 bis 8 Quadratmeter Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 75.000 Kilowattstunden Heizenergie

und damit 10.000 Liter Heizöl oder 8.500 Kubikmeter Gas ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer Ihres Heizkessels, weil dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Wärme für Ihr Haus

Immer häufiger werden größere Solaranlagen installiert. Sie sorgen für Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Für ein gedämmtes Einfamilienhaus von 130 Quadratmetern Wohnfläche sind ca. 15 bis 25 Quadratmeter Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000 bis 1.500 Liter Volumen sinnvoll. Damit werden jedes Jahr 25 bis 35 Prozent der Heizkosten gespart.

Warmes Wasser für Ihr Schwimmbad

Sonnenwärme eignet sich auch hervorragend zur Erwärmung von Schwimmbädern. Eine größere Solaranlage (z. B. zur Raumheizung) kann problemlos ein Schwimmbad im Sommer erwärmen.

Die einfachste Form der Schwimmbaderwärmung ist die Verwendung von Solar-Schwimmbadabsorbern, die allerdings weder Warmwasserbereitung noch die Beheizung von Wohnräumen ermöglichen.

Weitere Informationen zum Thema Solaranlagen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr.

www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Gemeindeputztag

Am 25. April 2015 findet wieder der alljährliche Gemeindeputztag in der Gemeinde Litschau statt.

Ich darf alle GemeindebürgerInnen bitten, sich wieder so zahlreich wie in den letzten Jahren zu beteiligen. Treffpunkt in Litschau ist wie im letzten Jahr beim Kulturbahnhof in Litschau um 08:30

Uhr. In den Ortschaften werden wieder die Ortsvorsteher die Treffpunkte und die Zeit bekannt geben. Im Anschluss werden alle Helfer wieder zu einer kleinen Jause eingeladen.

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit, bitte wir Sie, Ihre Warnwesten mitzubringen.

Ihr
Heribert Kössner
Umweltgemeinderat



Workout – Mit Schwung ins Frühjahr!

Smovey ist ein außergewöhnliches Gesundheits-, Fitness- und Therapiegerät.

Macht Spaß bei der Bewegung, aktiviert, stärkt, kräftigt, mobilisiert und strafft den ganzen Körper.

Beginn: Montag, 27.04.2015, 18.30 Uhr

Wo: Turnsaal VS Litschau
Dauer: ca. 1 Stunde, Smovey werden zur Verfügung gestellt
Kursbeitrag pro Einheit € 4.-
Kursleitung: Sabina Bernhard, Smovey Coach - 0664/5115850



ZUMBA auch während der Sommermonate!

jeweils Montag, 18.30 Uhr und 19.45 Uhr.

Informationen bei:
 DI Marketa Ficalova
 Tel.: 00420/728 348 744
 mar.kotkova@seznam.cz



Grundzüge der Selbstverteidigung

Selbstverteidigung ist die Vermeidung und/oder Abwehr von Angriffen auf die seelische und körperliche Unversehrtheit eines Menschen.

Bei diesem Workshop am 20. und 22. Jänner 2015 konnten die Kursteilnehmer mit ihrem Trainer Gerhard Kössner wichtige Grundlagen der Selbstverteidigung in Theorie und Praxis

erlernen. Sofern es weitere Interessenten gibt, werden weitere Termine angeboten. Informationen am Gemeindeamt unter der Tel.: 02865/219

„Frühling im Hallenbad“

Thementage im April:

Gesundheitspflege im April
 jeden Donnerstag von 16.00 – 16.30 Uhr

09.04.2015
 Leberwickel „Mariendistel“
 (Wärmeflasche, großes und kleines Handtuch mitnehmen)

16.04.2015
 Augenaufgabe „Augentrost“
 (Wärmeflasche mitnehmen)

23.04.2015
 Nackenaufgabe „Kartoffel“
 (Wärmeflasche und großes Handtuch mitnehmen)

30.04.2015
 Abreibung „Meersalz“
 (großes Leintuch mitnehmen)

Unkostenbeitrag je Behandlung € 5,- (exkl. Hallenbadeintritt)

Anmeldungen erbeten unter Tel.: 02865/5313

Gratis Schwimmtechniktag

Datum:
 Samstag, 11. April 2015

Uhrzeit:
 10.00-12.00 Uhr

Kosten:
 keine Kursgebühr (exkl. Hallenbadeintritt)

Anmeldungen:
 Hallenbad Litschau
 (02865/5313).

Kursleiter:
 Andreas Mayr sen. & Andreas Mayr jun.

Keine Mindestteilnehmeranzahl – Anmeldung erbeten.

Nur wer richtig schwimmt hat ungetrübte Freude und Sicherheit im Wasser.

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage
www.relaxlitschau.at!



RELAX
 .FUN.FITNESS.WELLNESS
 Hallenbad Litschau
 Tel: 02865/5313
 Mail: Relax@litschau.at
www.relaxlitschau.at

Sendungen bequem per E-Mail empfangen!

Die Anzahl jener Bürgerinnen und Bürger, die gerne elektronisch kommunizieren, ist ständig im Steigen. Die Stadtgemeinde Litschau trägt dieser Entwicklung Rechnung und bietet ab nun die Möglichkeit an, Sendungen von der Gemeindeverwaltung elektronisch empfangen zu können. Dieses Service ist für die Empfänger natürlich kostenlos!

Es war bereits bisher möglich, über die Plattform buergerportal.at Sendungen der Gemeinde über ein bereitgestelltes Portal abzuholen. Dieses Service wird nun durch den Versand der Post direkt per E-Mail an die Empfänger ersetzt. Der Vorteil für den Bürger/die Bürgerin ist, dass kein separates Login auf ein Portal erforderlich ist, sondern die Post der Gemeinde über die gewohnte E-Mail-Schiene angeliefert wird.

Wenn Sie in Zukunft die Abgabenvorschreibungen von der Gemeinde per E-Mail empfangen wollen, benötigen wir Ihre Kontaktdaten, Ihre EDV-Nummer von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung und Ihre Erklärung, dass Sie mit der elektronischen Zustellung von Poststücken einverstanden sind.

Die Einverständniserklärung finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Litschau (www.litschau.at – Menü Gemeindeverwaltung/ Bürgerservice/Formulare) als Download.

Sollten Sie sich für diese Zustellungsvariante entscheiden, so empfehlen wir für die einfache Zahlungsabwicklung gleichzeitig die Erteilung eines Einzugsauftrages (SEPA-Lastschrift). Diese Lastschriftermächtigung ist im Gemeindeamt/Stadtkasse erhältlich und steht ebenfalls auf der Homepage als Download zur Verfügung. Wenn bereits jetzt die Abgaben zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht werden, ist natürlich kein weiterer Auftrag nötig.

Die beiden Formulare finden Sie außerdem auf der rechten Seite und umseitig zum sofortigen Herausnehmen und Ausfüllen!

Die Gemeindeverwaltung plant in der ersten Phase den elektronischen Versand für die Abgabenvorschreibung anzubieten. In der Folge soll das Service bei entsprechender Nachfrage dann auch in die anderen Verwaltungsbereiche integriert werden.

Wir bitten Sie, von der Möglichkeit des elektronischen Empfanges von Gemeinde-Postsendungen Gebrauch zu machen. Sie können damit ein zeitgemäßes Service nutzen und helfen gleichzeitig der Gemeindeverwaltung, Kosten zu minimieren.

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr



stadtgemeinde litschau
bezirk gmünd, niederösterreich
stadtplatz 25, 3874 litschau

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG FÜR DIE ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG KOMMUNALER SENDUNGEN

Titel	
Nachname (bzw. Firmenbezeichnung)	
Vorname (bzw. Ergänzung zur Firmenbezeichnung)	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	
E-Mail-Adresse	
Hinweis: Die E-Mail-Adresse muss jedenfalls angegeben werden!	

EDV-Nummer(n) von der Abgaben- bzw. Gebührenvorschreibung	
---	--

Ansprechperson	
Nur auszufüllen, wenn es sich beim Antragsteller um eine Firma handelt	

Ich / wir bin / sind bis auf Widerruf mit der Übermittlung von elektronischen Sendungen durch die Stadtgemeinde Litschau einverstanden. Eine allfällige Änderung meiner E-Mail-Adresse gebe(n) ich / wir umgehend bekannt.

Wichtiger Hinweis: Nachweisliche Sendungen (RSa-bzw. RSb-Briefe) dürfen aus rechtlichen Gründen ausschließlich über zugelassene elektronische Zustelldienste und nicht per E-Mail versendet werden.

..... Ort, Datum Unterschrift
(bei Firmen firmenmäßige Zeichnung)



stadtgemeinde litschau
dvr-nr.: 0468738

e-mail: gemeinde@litschau.at
web: www.litschau.at

telefax: 02865/22043
uid-nr.: atu 16277909

SEPA- Lastschrift - Mandat (Ermächtigung)

Mandatsreferenz (EDV-Nr.)

Zahlungsempfänger:

Stadtgemeinde Litschau
Stadtplatz 25
3874 Litschau

Creditor ID: AT45ZZZ00000011639

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Stadtgemeinde Litschau, Stadtplatz 25, 3874 Litschau, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels SEPA - Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die von der Stadtgemeinde Litschau auf mein / unser Konto gezogenen SEPA – Lastschriften einzulösen.

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger:

Name:

Anschrift:

IBAN:

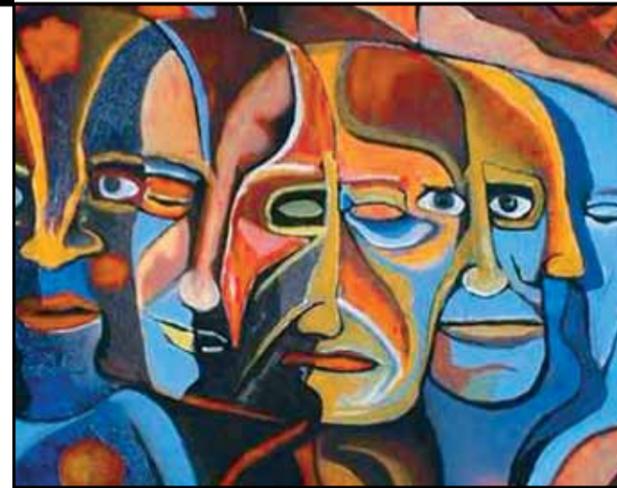
BIC:

Zahlungsart Wiederkehrender Einzug Einmaleinzug

Zahlungsgrund:

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift



13. Kulturimpuls 2015

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!
 Der 13. Durchgang des Litschauer Kulturimpulses hat zum Start mit **MONIKA STADLER** und **CORNELIA MAYER** virtuose Musikerinnen in unsere Stadt geführt. Nun startet die Kabarett-saison am 10. April mit dem fantastischen **LORIOT-Programm** von **Anita KÖCHL** und **Edi JÄGER**. Und am 1. Mai kommt **NADJA MALEH** mit ihrem neuen Programm **PLACEBO**. Alle Kabarettabende finden heuer ja im **Hoteldorf Herrensee** statt, bis zum 8. April gibt's auch noch die attraktiven Abos im Gästeservice.

Bereits zum dritten Mal wird **RUDI BIBER** am 14. Mai in Litschau aufspielen. Diesmal mit Partner **PETER BEINHOFER** (Akkordeon) im **GH Kaufmann**.

Die Ausstellung „LITSCHAU – HEIMATSTODT“ am 01. August in der Galerie am Stadtplatz mit Exponaten von **STEFANIE KOLLER** wird unsere Stadt im Zuge des Stadtfestes künstlerisch ins Licht rücken.

Am 19. August wird das **FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT** unter dem Motto „WIR SPÜN FÜR EICH“ wieder im **GH Kaufmann** aufspielen.

Und besonders emotional wird es in der 34. Kalenderwoche am 21. August im Kulturbahnhof zugehen, wenn KünstlerInnen vom Verein **COPART** ihre 20. Finissage als traditionelles Finale ihres Workshops absolvieren werden. Es sollte ein nettes kleines Jubiläumsfest mit

hoffentlich vielen BesucherInnen werden.

Karten für die Kabarettveranstaltungen gibt es wie immer im Gästeservice (02865 5385), für Informationen steht **Ernst Köpl** (0699 10 66 00 55, ernst.koepf@chello.at) gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 13. Litschauer Kulturimpulses freut sich Ihr **Ernst Köpl!**

KABARETTABOS 2015

„LORIOT MEISTERWERKE“
 mit **Anita KÖCHL & Edi JÄGER**
 Freitag, 10. April, 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„PLACEBO“
 mit **Nadja Maleh**
 Freitag, 01. Mai, 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„NIDETZKYMARSCH“
 mit **Angelika Nidetzky**
 Samstag, 05. Sept., 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„WELTWUNDERN“
 mit **Klaus Eckel**
 Freitag, 09. Okt., 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

Kat 1 – mit reserviertem Platz: 65.- Euro
 Kat. 2 – freie Platzwahl: 50.- Euro
 Verkauf: Gästeservice Litschau, 02865-5385
 Koordination: Ernst Köpl
 0699 10 66 00 55-ernst.koepf@chello.at



Fair & Sensibel Music Projekt



Rudi Biber



Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival und des Herrenseetheaters!

Wie jedes Jahr ist die Stadtzeitung von Litschau die erste, die das gesamte Programm vom Schrammel.Klang.Festival veröffentlicht. Heuer erleben wir das 9. Festival in Folge vom 10.-12. Juli. Ich bin sehr glücklich, dass wir für die nächsten drei Festivals bereits die Zusage für die Förderung des Landes Niederösterreich erhalten haben.

Ohne dieser finanziellen Zuwendung wäre es unmöglich dieses riesige Ereignis durchzuführen. Natürlich auch nicht ohne die großartige Hilfe aller unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die auch heuer wieder dabei sein werden. Vor allem durch sie erhält das Festival seinen ganz speziellen Charme und ist ein Fest von den Menschen aus der Region für alle bereits sehr zahlreich kommenden Gäste.

Mit „Marie, Marie, Marie“ widmen wir heuer erstmals unseren Eröffnungsabend einer Künstlerin. Die vielseitige Akkordeonistin Marie-Theres Sticker spielt freitags in drei Formationen hintereinander. Die Entdeckung und Förderung junger Ensembles war uns schon immer ein großes Anliegen, genauso wie die Pflege traditioneller Gruppen. Wir freuen uns, dass heuer die Neuen Wiener Concert Schrammeln ihr 20-jähriges Jubiläum mit uns feiern. Schrammelklang bedeutet für mich das in Gang setzen von ganz bestimmten Wellen, von emotionalen Schwingungen der besonderen Art. Unser Festival ist mehrdimensional. Das Erwecken aller Sinne unseres Publikums ist unser Ziel und somit hat Genuss oberste Priorität. Als Green Event haben wir uns auch der Nachhaltigkeit verschrieben. Umweltschonung, Ressourcensparsamkeit und regionale Verwurzelung in der Gastronomie sind etwas, das

nicht nur unserem Publikum, sondern auch uns Organisatoren am Herzen liegt.

Ich bitte Sie und Euch alle rechtzeitig die Eintrittskarten zu erwerben bzw. Freunde dazu zu animieren. Unser Vorverkauf ermöglicht entspannte Sicherheit und hilft sparen.

Wieder ist uns ein schönes und ausgewogenes Programm gelungen, auf das ich sehr stolz bin. Ganz besonders freue ich mich über die Fortsetzung der Neuerungen der letzten Jahre. Es wird wieder Fisch gegrillt werden, es gibt neben dem traditionellen Workshop vor dem Festival wieder einen Kinder Workshop an den Festivaltagen selbst mit Angelika Steinbach-Ditsch und die Nachtwanderung wird diesmal mit dem Titel „Pompfüneberer-Tour“ zum Friedhof Litschau gehen. Unser „verweilender Künstler“ Manfred Horak, der schon jetzt fleißig neue Podcasts auf die Schrammel.Klang Homepage stellt, wird sich heuer gesondert mit dem Festival und seinen Möglichkeiten im Web 2.0 bzw. 3.0 auseinandersetzen.

Programm Schrammel.Klang.Festival 2015

Dienstag, 7.7. bis Donnerstag 9.7. Schrammel.Workshop

Mit Doris Windhager (Wienerlied), Agnes Palmisano (Gesang, Dudeln), Heinz Ditsch (Gesang,

Wienerliedschreiben, Singende Säge, Akkordeon), Peter Uhler (Violine), Roland Sulzer (Akkordeon, Wienerlied), Rudi Koschelu (Dudeln, Kontragarre) und Peter Havlicek (Kontragarre).

Mittwoch, 8. Juli 2015 Schrammel.Golf.Trophy

Mit Helmut Hutter & das Waldviertler Schrammeltrio. Anmeldungen & Informationen unter: +43(0)2865/84 41 E-Mail: info@golfresort.at

Freitag, 10. Juli 2015

17.00 Uhr Strandbad: Eröffnung der Gastronomie
19.30 – 19.45 Uhr Herrenseetheater: Feierliche Eröffnung
19.45 – 20.45 Uhr Herrenseetheater: Die Tanzzeiger
21.00 – 22.00 Uhr Herrenseetheater: Alma
22.15 – 23.15 Uhr Herrenseetheater: martin spengler & die foischn wiener
Ab 23.15 Uhr Strandbad: Schrammel.Jam.Session mit Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschelu, Duo Horacek & Gradinger, Duo Sulzer & Fuchsberger, Die Mondscheinbrüder, 16er Buam – Rutka.Steurer

Samstag, 11. Juli 2015

10.00 – 12.00 Uhr Theater-Frühstück im Strandbad
11.00 – 12.30 Uhr Herrenseetheater: Matinée: WIENER LIEDER mit Karl Markovics, Wolf Bachofner und den Neuen Wiener

Concert Schrammeln
13.00 – 18.00 Uhr Schrammel.Pfad: auf 7 Naturbühnen rund um den See und im Brauhaus.Stadl mit diversen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie, Weinpavillon, Schrammelheuriger „Im Gemüthlichen“ und vieles mehr.
19.30 – 20.45 Uhr Herrenseetheater: Jubiläum der Neuen Wiener Concert Schrammeln: Zwanzig
21.00 – 22.00 Uhr Herrenseetheater: bratfisch
22.15 – 23.30 Uhr Herrenseetheater: Stirner & Seidl
23.30 – 01.30 Uhr Nachtwanderung: Stationentheater mit Konzert beim Friedhof: Agnes Palmisano, Daniel Fuchsberger, Roland Sulzer, Peter Uhler mit „Wean und schdeam“

Sonntag, 12. Juli 2015

09.50 – 11.20 Uhr Schrammel. Fahrt mit der Dampflok von Gmünd nach Litschau. Schrammelmusik im Zug.
11.00 – 13.00 Uhr Schrammel. Frühstück am Kulturbahnhof Litschau mit Konzert: Sister Jones pimpt Brother Ray „What'd I say – Wos i sog!“ mit Christine Jones, Thomas Hojsa, Peter Havlicek und Peter Schrammel.
13.00 – 18.00 Uhr Schrammel.Pfad: auf 7 Naturbühnen rund um den See und im Brauhaus.Stadl mit diversen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie, Weinpavillon, Schrammelheuriger „Im Gemüthlichen“ und vieles mehr.
19.00 – 21.30 Uhr Herrenseetheater: Abschlusskonzert: Ernst Molden und der Nino aus Wien

Teilnehmende Künstler und Gruppen 2015:

Agnes Palmisano, Sister Jones, Neue Wiener Concert Schrammeln, Manfred Horak, Ernst Molden und der Nino

aus Wien, Wiener Art Schrammeln, 16er Buam - Rutka.Steurer, Bäuml/Koschelu, Horacek/Gradinger, Sulzer/Fuchsberger, Karl Ferdinand Kratzl, Trio Lepschi, Wiener Brut, Walther Soyka & Martina Rittmansberger, Die Tanzzeiger, Kollegium Kalksburg, Willi Lehner, Kurt Girk, bratfisch, Die Mondscheinbrüder, Helmut Hutter und das Waldviertler Schrammeltrio, Otto Brusatti, Bohatsch & Skrepek, Angelika Steinbach-Ditsch, W. Vincenz Wizelsperger, Martin Spengler und die foischn Wiener, Kabinetttheater, Folksmilch, Kabane 13, Alma, Stirner & Seidl, Karl Markovics & Wolf Bachofner, 9dinger & die geringfügig beschäftigten, Das Ensemble zum fidelen Bock, Gerhard Blabol & das Duo Mopet, Rohnefeld & Havlicek, Robert Kolar, Trio Alptrieb Trio, Willi Lehner.

Im Herrenseetheater erleben wir heuer die Uraufführung der Komödie **DER AUFSATZ** von **Margit Mezgolich** mit Clemens BERNDORFF, Doris HINDINGER, Petra STRASSER, Gottfried NEUNER und Elisabeth VEIT und endlich wieder auf der Bühne im Herrenseetheater Christa Göd, Elisabeth Piringinger, Martina Steindl, Erich Piringinger und Reinhard Steindl. Oft braucht es nicht viel, damit eine heile Welt ins Wanken gerät, es reicht ein kleiner Funke für die ganz große Explosion: Im Fall von Margit Mezgolichs schwarzer Komödie „Der Aufsatz“ sorgen ein paar Zeilen eines achtjährigen Buben aus Pakistan für gewaltigen Zündstoff. Dabei hat er doch nur wie alle seine österreichischen MitschülerInnen geschrieben, was er mit einer Kiste voller Gold machen würde. Was dadurch ins Rollen gebracht wird, welches irrwitzige Chaos deswegen unter den Erwachsenen ausbricht - das ist herrlicher Brennstoff fürs Theater!

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres mit „Erben für Anfänger“ präsentiert das Herrenseetheater Litschau 2015 eine bissige Gesellschaftssatire, in der unterschiedlichste Weltansichten mit komödiantischer Wucht aufeinanderprallen.

PREMIERE: 5. AUGUST 2015. Weitere Vorstellungen: 7., 8., 9., 14., 15., 16., 21., 22., 23., 28., 29. und 30. August 2015 (Beginn jeweils 20:15 Uhr)

Ich freue mich wahnsinnig über das reiche Programm diesen Sommer und sehr auf zahlreichen Besuch. Eintauchen in die Schrammelmusik und in eine witzige Komödie im Herrenseetheater – das alles kann man heuer in Litschau erleben, einem der schönsten Plätze der Welt.

Herzlich Euer und Ihr,
Zeno Stanek



Neues vom Filmklub Litschau

*Stummfilme von Buster Keaton und Charly Chaplin,
Klavierbegleitung Gerhard Gruber,
am 02.05.2015 im Herrensseetheater Litschau,
Beginn: 20.00 Uhr*

im Mai/Juni und 4 Filme im
August/September.

**Die feierliche Eröffnung mit
Sponsorenempfang findet
am 02.05.2015 um 19.00 Uhr
statt.**

Anfang des Jahres 2015 haben sich in Litschau einige engagierte Menschen getroffen, die sich vorgenommen haben, das Herrensseetheater für die Präsentation von künstlerisch anspruchsvollen Filmen aus Vergangenheit und Gegenwart zu nutzen. Es wurde der Verein Filmclub Litschau gegründet (Obfrau: Amelie Seilern-Aspang) und die Aufnahme in das Vereinsregister durch die BH bestätigt. Derzeit arbeitet der Filmclub Litschau an den Vorbereitungen für eine Veranstaltungsserie von 4 Filmen

Im Anschluss wird der renommierte Pianist und Komponist Gerhard Gruber Stummfilme von Charly Chaplin und Buster Keaton am Klavier begleiten.

Gerhard Gruber (Nestroypreis 2006, Großer Bühnenkunstpreis des Landes OÖ 2008) ist seit 1988 Stummfilmpianist, seine Begeisterung für dieses Metier ist seither ungebrochen. „Das Gefühl, mitten im Geschehen des Films dabei zu sein, war unbeschreiblich aufregend und ist bis heute unverändert geblieben“. Das ist

auch ein Garant für die Lebendigkeit des Stummfilmabends.

Auch die weiteren Termine stehen bereits fest:

22.05.2015: Buena Vista Social Club

Eine Liebeserklärung an Kuba, seine Menschen und seine Musik.

12.06.2015: Das Konzert

Eine Ode an die Macht der Liebe und die Kraft der Musik

26.06.2015: Monsieur Claude und seine Töchter

4 Hochzeiten zwischen Kulturschock und Freundschaft

Der Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt Euro 7,- an der Abendkasse und Euro 6,- im Vorverkauf in der Volksbank Litschau.



Bezahlte Anzeige

... endlich
meine Traum-Wohnung
gefunden!

AKTIONS.Frühling
JETZT Mietzuschuss € 100,-
monatl. bis Ende 2016

Wohnungen in LITSCHAU
Wiener Straße 9b | 3874 Litschau

- ✓ ca. 61 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete
- ✓ barrierefrei
- ✓ EKZ ca. 19 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**

... weitere Angebote im **Waldviertel!**
Dieses Angebot ist gültig bis 31.12.2015

**BAUEN
WOHNEN**

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Bezahlte Anzeige

Stadtkapelle Litschau

MGV Litschau

Bericht der Stadtkapelle Litschau

Am 23. Jänner 2015 fand unsere Jahreshauptversammlung im Seerestaurant Weber in Litschau statt.

Als Obmann durfte ich erstmals unseren Bürgermeister Rainer Hirschmann sowie unseren Freund und Gönner Willibald Garhofer willkommen heißen.

Nach der Eröffnung und Begrüßung sowie der Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls berichtete ich über ein erfolgreiches Jahr 2014 mit 39 Ausrückungen in Uniform, davon waren 8 kirchliche Feierlichkeiten. Wir spielten bei 39 Begräbnissen mit. Es gab auch 3 Quintett Auftritte, 2 Gruppen nahmen am Weisenblasen in Weitra teil, sowie 1 Gruppe beim Spiel in kleinen Gruppen. Wir hatten im Jahr 2014 insgesamt 45 Proben, 4 Marschproben sowie 8 Register- und 3 Quintettproben.

Die Zahl der gemeldeten Musiker und Musikerinnen inkl. 6 Marketenderinnen betrug per 31.12.2014 in Summe 60 und zwar 34 männlich und 26 weiblich. Die Anzahl der Musiker

unter 30 Jahren betrug 27, davon 12 männlich und 15 weiblich. Dangel Matthias konnten wir als Neuzugang begrüßen, nachdem er in den Ferien das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette erfolgreich abgeschlossen hat.

Zu unseren erfolgreichsten Auftritten gehören jedes Jahr das Frühjahrskonzert, sowie die Teilnahme bei der Marschmusik- und Konzertmusikbewertung. Im Jahr 2014 konnten wir bei beiden Bewertungen jeweils einen ausgezeichneten Erfolg erzielen, über die sich auch unserer Kapellmeister Robert Hammerschmied in seinem Bericht sehr zufrieden äußerte.

Auch unser Jugendreferent Kapellmeisterstellvertreter Alfred Bachofner berichtete über einige Auftritte des Jugendensembles wie zum Beispiel der Abendmesse in der Pfarrkirche vor unserer

Weihnachtsfeier und bei der Wohltätigkeitsveranstaltung im Schlosshof, sowie dem Skitag und dem Ausflug zum Kletterpark Rosenberg.

Der Kassier Andreas Grabenhofer erwähnte in seinem Bericht, dass wir ohne die Mitgliedsbeiträge und Spenden unserer unterstützenden Mitglieder und den Tagen der Blasmusik die finanziellen Aufwendungen für Reparaturen an Musikinstrumenten, Ankauf von neuen Uniformen und Notenmaterial sowie Aufwendungen für Jungmusiker-ausbildung nicht abdecken könnten und bedankt sich auch bei der Stadtgemeinde Litschau für die Subvention. Die Neuwahl des gesamten Vorstandes laut Wahlvorschlag erfolgte einstimmig.

Weitere Informationen über Termine und Aktivitäten der Stadtkapelle können Sie auf unserer Homepage: „www.stadtkapelle-litschau.at“ nachlesen.

Wir würden uns freuen Sie am **09. Mai 2015 um 20.00 Uhr** bei unserem **Frühjahrskonzert** im Herrenseetheater begrüßen zu dürfen.

Die Stadtkapelle Litschau wünscht allen Bewohnern der Großgemeinde Litschau ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015.

Mit musikalischen Grüßen
Johann Kreuzer
Obmann



Singen fördert die körperliche und emotionale Gesundheit jedes Menschen, egal ob jung oder alt. Jeder kann singen, probieren Sie es einfach aus und kommen Sie zu einem Probenabend zu uns. Dieser findet **jeden Donnerstag um 20:00 Uhr** in der Neuen Mittelschule Litschau (ehem. Hauptschule) statt.

Wir singen alles, was Spaß macht. Unser nächster öffentlicher Auftritt ist beim **Frühjahrskonzert am 6. Juni 2015, um 19:00 Uhr** im Hof des alten Schlosses. Dazu möchten wir schon jetzt recht herzlich einladen.

Der MGV – Litschau sucht neue Sängerinnen und Sänger!

Wir suchen sangesfreudige Frauen und Männer: Unser gemischter Chor braucht Verstärkung. Es sind uns alle willkommen, also kommt und singt mit uns!

Chorleiterwechsel beim MGV Litschau

Herr Schulrat Gerhard Wendl übergibt die Funktion des Chorleiters an seine bisherige Stellvertreterin Christa Göd. Die Sängerinnen und Sänger des MGV Litschau danken Herrn SR Gerhard Wendl außerordentlich für seine hervorragende 40-jährige Chorleitertätigkeit beim Verein. Er hat wesentlich die Geschicke des Chores mitgetragen und ist mitverantwortlich, dass es den Chor in der heutigen Form gibt.

Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns aber auch sehr auf unsere neue Chorleiterin Christa Göd, die sicherlich mit viel Engagement unseren Chor leiten wird. Wir wünschen ihr dazu auch alle Gute.

Auch unsere Chorleiterin würde sich über neue Sängerinnen und Sänger freuen. **Also schauen Sie vorbei und singen mit uns!**

Fragen, Anregungen, etc. an Erich Piringner 0664/5103440 oder Christa Göd 0660/4113295



www.mfdekor.at

Mf Dekor
Vorhangräume, Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigengarnituren

VORHÄNGE UND
INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12

Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
3874 LITSCHAU**

MITGLIEDERWERBUNG

**„Wo bleibst Du? – Wir sind dabei!“
Die Feuerwehr braucht dich!**

Hast du dir schon einmal gedacht bei unserer Freiwilligen Feuerwehr mitzuarbeiten?
Wir, die Feuerwehr, helfen Tag und Nacht, rund um die Uhr!

Zu unseren Aufgaben gehören zum Beispiel:

- Rettung von Menschen und Tieren
- Löschen von Bränden
- Technische Hilfe bei Unfällen
- Hilfe bei Unwetter
- Hilfe bei Unfällen mit Gefahrenstoffen
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

Unser freiwilliges Feuerwehrteam setzt sich nur aus ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen, die aus allen Berufsgruppen kommen. Wir suchen dringend engagierte Leute ab dem 15. Lebensjahr, egal ob jung oder alt, die unser Team verstärken als

aktive Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Anmeldung. Auf jeden Fall gilt: Einmal reinschnuppern verpflichtet zu nichts, macht sicher Spaß und ist wirklich völlig unverbindlich. Komm einfach mal vorbei bei einer Übung.

Setz' dich mit uns in Verbindung!

Kommandant Reinhard Hable
Handy Nr.: 0664/2861330

Kommandant-Stv.
Rudolf Kainz
Handy Nr.: 0664/1301780

Verwalter Herbert Sax
Handy Nr.: 0664/7659079

Vorankündigung

Am **Sonntag, den 03. Mai 2015**, findet um **09.30 Uhr** die **Florianimesse** der Freiwilligen Feuerwehren statt.
Im Anschluss daran lädt die Freiwillige Feuerwehr Litschau zum **„Schnitzelsonntag“** in den Kulturbahnhof!

Herzlichen Dank!



Die Bezirksstelle des Roten Kreuz Litschau möchte sich bei allen Spendern für unseren neuen Krankentransportwagen auf das Allerherzlichste bedanken.

Dieses Fahrzeug steht seit 6. März wieder rund um die Uhr für unsere Bevölkerung im Einsatz. Spenden werden weiterhin gerne entgegen genommen unter:
IBAN: AT70 4360 0001 0570 1669
BIC: WVOHAT21XX



Neues Notarzt-Einsatzfahrzeug!

Am 29. Jänner wurde erstmalig das neue Notarzteinsatzfahrzeug Niederösterreich vor rund 600 Mitarbeitern präsentiert. Mit der Einführung der neuen Notarzteinsatzfahrzeuge ab dem Frühjahr 2015 werden Fahrzeug und Medizintechnik im Notfallrettungsdienst landesweit vereinheitlicht. Das Rote Kreuz Niederösterreich sichert so die optimale Versorgung der Patienten.

Mitglied werden



Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag sichern Sie Hilfe für Menschen in Not. Ihr Beitrag ist enorm wichtig – für das Rote Kreuz, für unsere Mitarbeiter und speziell für die Menschen, die uns in höchster Not brauchen. Denn mit Ihrem Beitrag schaffen wir es, Menschen in Not zu helfen, Leid zu lindern und Leben zu retten.

Die ALTTEXTILIENSAMMLUNG findet am 18. April 2015 statt.

Kleidersäcke bekommen Sie am Gemeindeamt oder auf der Bezirksstelle des Roten Kreuzes.

90 Jahre SC SPK Litschau - (Erinnerungs-)Gedanken zum Jubiläum

Die Gründung des Sportclubs Sparkasse Litschau im Jahre 1925 als „Litschauer Arbeiter-sportklub“ („LASK“) fiel in jenes Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts, das in unserem Heimatland auf Grund der Folgen des 1. Weltkriegs tief greifende Umwälzungen gebracht hatte.

Aus dem riesigen Kaiserreich „Österreich – Ungarn“ ist in Umsetzung der Pariser Friedensschlüsse das relativ kleine „Restösterreich“ hervorgegangen. Es blieb also ein Kleinstaat, den so zunächst niemand wollte und der allgemein auch als nicht lebensfähig betrachtet worden war. Geprägt war jene Zeit zudem von wirtschaftlichen Problemen und einer galoppierenden Geldentwertung (Inflation; für eine Theaterkarte des Litschauer Turnvereines, die im Jahre 1919 noch 4 Kronen kostete, musste man 1924 bereits 10 000 (!) Kronen hinlegen.), deren Lage selbst nach der Einführung des „Schilling“ instabil blieb. Diese politische und wirtschaftliche Instabilität, die sich auch im deutschen

Nachbarland stark spürbar zeigte, „gipfelte“ in der Gründung der NSDAP mit allen ihren späteren Konsequenzen.

Für die Bewohner der alten Grenzstadt Litschau mit ihren umliegenden Ortschaften gestaltete sich das Leben nicht gerade leichter, zumal mit der Gründung der Tschechoslowakei aus der stets durchlässig gewesenen Landesgrenze zu Böhmen eine Staatsgrenze geworden war.

Die beherzten Männer, die damals darangingen, einen FUSSBALLVEREIN zu gründen, fanden also denkbar schwierige Voraussetzungen vor. Sie wurden aber offensichtlich von denselben

Beweggründen geleitet, die auch heute dazu führen, einen Sportverein ins Leben zu rufen, nämlich jungen Menschen Gelegenheit zu geben, Sport zu treiben, sich mit anderen Vereinen bzw. Mannschaften in fairer Weise zu messen und in kameradschaftlicher Weise zueinander zu stehen. Gerade in unserer heutigen, umtriebigen Zeit erscheint es besonders wichtig, den Sinn für das Gemeinschaftliche zu fördern.

Begonnen hat man den Spielbetrieb auf dem Areal der derzeitigen Sportanlage, das von der gräflichen Familie zur Verfügung gestellt worden war. Es musste jedoch zunächst quer durch das Spielfeld ein Fahrweg bleiben. Nach dem Krieg kam es zur vorübergehenden Aufnahme des Spielbetriebes auf dem so genannten R.A.D. – Platz in der Siedlung. Danach wechselte der Verein wieder nach Seilerndorf. Die damaligen Platzverhältnisse sind mit den heutigen nicht zu vergleichen. Bis in die beginnenden 60er-Jahre bot die Sportanlage ungefähr folgendes Bild: 2/3 der Spielfläche bestanden aus sandig-schottrigem, unebenem Boden, nur der Rest (Richtung „Haustor“) zeigte sich rasenähnlich. Die Umkleide- und Schiedsrichter-kabinen waren dereinst in einer Baracke unterge-

bracht, und zwar oberhalb des Brunnens, wo sich heute die Zuschauertribüne befindet. Von Duschen und dergleichen war keine Spur, gewaschen hat man sich in einem nahen Tümpel. Als Kantine diente zu dieser Zeit eine Art mobiler Marktstand neben der schwarzen Baracke. Es gab ein paar Süßigkeiten, Bier, etwas Wein, als Limo das „berühmte“ Kracherl (mit der Glaskugel) und stärken konnte man sich mit Wurstsemeln, einfach – und hat auch genügt. Das entsprechende Lieferfahrzeug war eines der ganz wenigen Kraftfahrzeuge, die damals zum Sportplatz fuhren. In dieser Zeit konnte man die zugefahrenen Autos auf einer Hand abzählen. Selbst der „Schiri“ kam zunächst noch oft mit dem Zug gefahren. Das Bild der parkenden Fahrzeuge hat sich in der Folge rasant verändert – und wie es heute aussieht, weiß ohnehin jede(r).

Unter der Vereinsführung von Ing. Heinrich und Edeltraud Moser (1962 – 1987) wurde die Spielfläche verbreitert und erneuert sowie ein neues Kabinenhaus und eine Zuschauertribüne errichtet. Obmann Günter Schiener (1987 – 2004) nahm umfangreiche Platzverbesserungen vor, die Kantine wurde um eine Etage höher verlegt und das ganze Kabinenhaus saniert. Unter seiner Ägide entstand der große Trainingsplatz. Schließlich kam es unter dem derzeit amtierenden Obmann Horst Preissler (seit 2004) zu weiteren Platzverbesserungen sowie neuerlichen Veränderungen im Vereinshaus und zur Installation einer leistungsstarken Flutlichtanlage.

Im Laufe der neunzigjährigen Geschichte gab es in sportlicher Hinsicht – wie im Leben – ein Auf und Ab der Leistungen und Erfolge. Der Verein konnte so manchen – mitunter längeren – Höhenflug verzeichnen. So gelangen immer wieder hervorragende Platzierungen, etliche Meistertitel wurden errungen, Siege in den Fairnessbewerben, Pokalgewinne bzw. Turniersiege. Auch die Reservemannschaften erzielten immer wieder beachtliche Erfolge. Gespielt wurde praktisch in allen NÖ Leistungsklassen, von ganz unten bis zur 2. Landesliga- dort gelang es uns, über ein Jahrzehnt zu verbleiben. Derzeit misst sich der SC bekannterweise in der 1. Klasse Waldviertel.

Das Training bestand früher in erster Linie aus Zuspield- und Schießübungen mit anschließenden Trainingsspielen. Erst ab der Mitte der 60er-Jahre forcierte die Vereinsführung gezieltes Training unter fachmännischer Anleitung, wodurch sich das spielerische, taktische und konditionelle Niveau verbesserte.

Bis zum Aufstieg in die Unterliga NW/Waldviertel, 1967, bestritt der SC Litschau die Meisterschaften jeweils mit einer Kampf – und Reservemannschaft. Talentierte, noch (zu) junge Spieler mussten bis dahin in diesen (Erwachsenen-)Teams heranreifen, was oft für diese Jugendlichen nicht einfach gewesen war (körperliche Unterlegenheit, Erfahrungsmangel).

So gestaltete sich die Gründung einer Juniorenmannschaft im Jahre 1967 zum großen Wurf. Es war der Beginn der bis zum heutigen Tage fortgesetzten Entwicklung, Kindern und Jugendlichen in unseren Nachwuchsmannschaften die Möglichkeit einzuräumen, unter fachkundiger Betreuung einen mitreißenden Mannschaftssport auszuüben und so die Freizeit sinnvoll zu nützen.

Aus dieser fundierten Arbeit mit der Jugend, über die etliche errungene Titel und Spitzenplatzierungen bei Meisterschaften und Turnieren Zeugnis ablegen, schöpfte und schöpft der Verein nun seit Jahrzehnten seine Spieler, und somit erfüllt sich eine selbst vorgegebene Philosophie: möglichst und in überwiegendem Maße mit eigenen „Leuten“ den Spielbetrieb der Erwachsenenmannschaften zu bestreiten.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass sich unter dem Dach des Sportvereines weitere Sektionen erfolgreich betätigt haben: ausgegliedert: Schach; stillgelegt: Wandern, Sportschießen, Tischtennis.

Gelenkt wurde und wird die Vereinsarbeit in dieser langjährigen Epoche immer wieder von idealistisch motivierten Funktionären, unterstützt von großzügigen Gönnern und Sponsoren. Viele ehemalige Spieler treten seit jeher oftmals als wertvolle Förderer des Vereins auf. Auch die Stadt und das Land ließen dem Verein stets Unterstützung zukommen. Und nicht zuletzt gilt ein Dankeschön unseren treuen



SC Litschau

Zuschauern und Mitgliedern. Denn es bedurfte und bedarf jeweils großer Anstrengungen, die finanzielle Grundlage zur Bewältigung der mannigfaltigen Aufgaben des Vereines zu schaffen, wie zum Beispiel die Erzielung der erforderlichen Mittel für den gesamten Spielbetrieb oder für bauliche Maßnahmen.

Durch Eigenveranstaltungen bzw. mithelfende Teilnahme an diversen Events sowie mit der Betreuung der Kantinen (Sportplatz) sowie dem Stadtlokal gelang und gelingt dies immer aufs Neue.

Und das war und ist nicht immer ganz einfach. Vor mehreren Jahren trat der SC auch einige Male – mit wechselndem Erfolg – als Bierzeltveranstalter auf. Es war jeweils die Zeit um den August-Marienfeiertag im Bereich des Strandbadgeländes. Das eine Mal schüttete es in Strömen, das andere Mal verhinderte die

Hitze einen größeren Bierzeltbesuch. Doch der Gipfel der widrigen Umstände war, dass wir vom Verein in einem weiteren Jahr das Festzelt in mühevoller Arbeit selbst aufstellen und abbauen mussten – und dennoch nicht umhinkamen, die volle Zeltmiete zu entrichten!! ...

Ohne die gemeinsame Mithilfe der aktiven und ehemaligen Spieler und Funktionäre sowie Freunde des Sportclubs als freiwillige Helferinnen und Helfer hätte jedenfalls vieles nicht erreicht werden können.

An dieser Stelle gebührt es, an alle jene Spieler und Funktionäre zu erinnern, die nicht mehr unter uns weilen. Mit dankbarer Wertschätzung werden wir das Gedenken an sie hochhalten.

Seit der Gründung haben Generationen von jungen Menschen den Weg zum SC SPK Litschau gefunden, der ihnen nach und nach zur sportlichen und kameradschaftlichen Heimat geworden ist. So ist vielfach ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden, das oft ein Leben lang angehalten hat.

Auf eine weitere gute Zeit!

Ihr
Wolfgang Buhl

PS: Am Samstag, dem 27. Juni 2015, findet auf dem Sportplatz eine Festveranstaltung in Verbindung mit einem „Generationen-Turnier“ statt. Sie, verehrte Leserinnen und Leser, sind dazu herzlich eingeladen!!



SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

FRÜHJAHRSAKTION 2015

Thermische Generalsanierung mit SUPER-FÖRDERUNG und Finanzierungsmodell!

Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at



Kuben Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben



Bezahlte Anzeige





**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at



HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

Bezahlte Anzeige



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Im 34jährigen Bestandsjahr hat der Klub erstmals die Möglichkeit wahrgenommen, in die NÖ Landesliga, immerhin dritthöchste Spielklasse Österreichs, aufzusteigen.

Das ausgegebene Ziel war Erfahrung zu sammeln und den jungen Eigenbauspielern **Nationaler Meister Stefan Wagner** und **Patrick Schuh** Gelegenheit zu geben, ihr Können gegen stärkste nationale und internationale Spieler zu erproben.

Mit zwei **Mannschaftsiegen**, einem **Remis** und einigen knappen Niederlagen ist dies durchaus gelungen. Herzlichen Dank den vielen Sponsoren, die das Mitwirken in der Landesliga erst ermöglicht haben.

Nachstehend der **Endstand**:

NÖ LANDESLIGA								
Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	SpP.	Für Litschau punkteten :
1.	Baden/Wien	10	7	2	1	16	48,5	Schuh Patrick 6,5
2.	Mistelbach	10	6	3	1	15	45,5	Popelka Oldrich 6,0
3.	Bad Vöslau/Kottingb.	10	6	1	3	13	45,5	Plasil Jiri 5,5
4.	Mostarrichi-Ybbs	10	6	1	3	13	43,0	Paulin Manfred 4,5
5.	Amstetten	10	4	1	5	9	43,0	Wagner Stefan 4,0
6.	Zwettl II	10	3	3	4	9	37,5	Ptacnik Pavel 3,5
7.	Böhlerwerk	10	4	0	6	8	37,5	Nemecek Roman 3,0
8.	Voest Krems	10	3	2	5	8	34,0	Schweighofer Josef 1,5
9.	Bisamberg/Korneub.	10	3	1	6	7	36,0	Plasil Vojtech 1,0
10.	Stockerau II	10	3	1	6	7	33,5	Rausch Rudolf 0,5
11.	Litschau-Eisgarn	10	2	1	7	5	36,0	



Im Foto von links: Stefan Wagner, Manfred Paulin, Roman Nemecek, Pavel Ptacnik, Jiri Plasil, Oldrich Popelka, Vojtech Plasil und Patrick Schuh

Die Siege gelangen gegen **Amstetten** mit **6:2** und gegen **Zwettl II** mit **4,5:3,5** bzw. das **Remis** gegen den Zweitplatzierten **Mistelbach** mit **4:4**. Niederlagen gab es gegen Baden

(3,5:4,5), Bad Vöslau/Kottingbrunn (3,5:4,5), Mostarrichi-Ybbs (3,5:4,5), Böhlerwerk (3:5), Voest Krems (3:5), Bisamberg/Korneuburg (3:5) und Stockerau II (2:6).

Waldviertel Cup

Sensation beim Waldviertler Cupfinale. Außenseiter Litschau-Eisgarn gewinnt gegen den Favoriten Zwettl den Cup bereits zum fünften Male in Serie!

Am Krampustag trafen sich die Cupfinalisten von **Litschau/Eisgarn** und **Zwettl** in der Neuen Mittelschule Litschau zum Finalkampf des Waldviertler Cupbewerbes. In der vierten Stunde des Kampfes ging es Schlag auf Schlag. Litschaus aufstrebender Jugendspieler **Patrick Schuh** konnte gegen den 2000-Elospieler **Manfred Prager** sensationell den ganzen Punkt einfahren. Doch postwendend schaffte Fidemeister **Karl Janetschek** auf dem dritten Brett nach druckvollem Spiel gegen **Oldrich Popelka** den **1:1** Ausgleich.

Auf dem Spitzenbrett kämpfte Litschaus Vorkämpfer **NM Stefan Wagner** gegen den Favoriten und erfolgreichen Staatsmeisterschaftsteilnehmer **Martin Zwettler**. Wagner verführte den Gmünder in einen wahren Zeitnotkrimi, in dem der Zwettler sein Zeitguthaben um eine Sekunde überschritt und damit seine Partie verlor. Mit dieser 2:1 Führung stand bereits der historische Erfolg der Schrammelstädter fest. Noch nie war es einer Waldviertler Mannschaft gelungen

den Cup **fünf Mal in Serie** zu gewinnen.

In diesem verhaltenen Jubel verjuxte **Jiri Plasil** auf dem zweiten Brett seinen deutlichen Vorteil gegen **Alfred Lipp** und Zwettl konnte noch auf **2:2** ausgleichen. Bei Punktegleichheit entschied jedoch der Sieg auf dem Spitzenbrett für die Litschauer. Damit erhöhten die Litschauer Cupspezialisten in ihrer nun 34jährigen Klubgeschichte die Anzahl der Pokalsiege auf **acht Titel**. Das **NÖ Cupfinale** wird am 30. Mai 2015 mit den anderen drei Viertelsiegern in Pöchlarn ausgetragen werden.

Mit freundlichen Grüßen
HD SR Franz Modliba
Obmann des SK Litschau



Das Foto zeigt einen Teil des Siegerteams von links: Patrick Schuh, Manfred Paulin, Gratulant Johannes Kuben und Nationaler Meister Stefan Wagner.

DER TOD UND DAS MÄDCHEN

Ein packender Psychothriller über Schuld und Selbstjustiz. Empfohlen ab 16 Jahren.

8., 9. und 13.-16. Mai
Volksheim
Heidenreichstein

EIN SOMMER-NACHTSTRAUM

Shakespeare würfelt in dieser klassischen Komödie die Liebenden gehörig durcheinander.

7.-9. und 12.-16. August
Pfarrhof
Heidenreichstein

PETER PAN

Ein besonderer Junge und eine Fee, gejagt von Piraten: Ein großes Abenteuer für jung und alt.

20.-21. und 24.-28. November
Margithalle
Heidenreichstein

2015



www.buehne-hstein.at

Kartenvorverkauf ab sofort:
Rasthof Stefanie 02862/52112-20
karten@buehne-hstein.at

Sie können auch ein Jahresabo für nur 38,- erwerben.

Bezahlte Anzeige

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION



QUALITÄT DURCH & DURCH ...
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil - wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!



Firma Schalko Tischlerei KG
Schandachen 36 · A-3874 Litschau · www.schalko.at
Tel. +43 2865/339 · Fax DW 19 · Mail info@schalko.at

SCHAURAUM IN Waidhofen/Thaya

Öffnungszeiten:
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

www.w4kuechen.at



Bezahlte Anzeige

was-gibt's-wo IN REINGERS

Gewerbeausstellung der Reingerser Betriebe

18. - 19. 04. 2015

SA, 18. April 14 - 22 Uhr / SO, 19. April 10 - 16 Uhr

Hanfhalle Reingers

EINE STARKE GEMEINDE PRÄSENTIERT IHRE BETRIEBE

Gewinnspiel mit tollen Preisen, Kinderanimation, Hüpfburg, Weinverkostung, Überraschungs-Abendveranstaltung am Samstag, Vortrag des zukünftigen Gemeindefarztes am Sonntag um 11.00 und 15.00 Uhr

FÜR SPEIS & TRANK IST BESTENS GESORGT!

Eintritt frei!

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Pflasterungen
Gartengestaltungen
Biotope, Teichbau
Kräuterschnecken
Steinmauern
Wegebau
und vieles mehr

Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gerne!



E-Mail:

huber-erdbau@aon.at

Tel. u. Fax:

02865/5538
0664/3120792

Bezahlte Anzeige

Die allergrößte Hilfe bei einem neuen Zuhause: Unsere Finanzierung.

Jetzt Housewarming-Party mit Andi Goldberger gewinnen!

Finanzieren Sie mit der Volksbank Ihren Wohnraum und gewinnen Sie 5.000,- Euro Zuschuss für Ihre Housewarming-Party mit Andi Goldberger als Stargast. Nähere Infos auf www.volksbank.at/wohnen
Gewinnspiel-Teilnahme möglich bis 29.5.2015, ausgenommen Mitarbeiter/innen der Volksbanken und deren Angehörige.

www.volksbank.at/wohnen **Volksbank. Mit V wie Flügel.**

Bezahlte Anzeige

Waldviertler **SPARKASSE**

George **Altes Banking**

KONTO PERSONALISIEREN

Jetzt wechseln: mygeorge.at

George. Das modernste Banking Österreichs.

Bezahlte Anzeige

Nutzen Sie die Kraft der Sonne

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

PHOTOVOLTAIK

klima+ energie fonds Nutzen Sie heuer die Förderaktion des Klimafonds für Photovoltaikanlagen!

Ihre Vorteile bei uns:

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre** Produktgarantie «
- 25 Jahre** Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «

elektro heißenberger

Installationen Hausautomation Reparaturen Netzwerktechnik
Home Entertainment Haushaltsgeräte Photovoltaik Blitzschutz

3874 Litschau, Stadtplatz 95 info@elektro-heissenberger.at
Telefon und Fax: 02865/382 www.elektro-heissenberger.at

Bezahlte Anzeige

Herrenseetheater Litschau

DER AUFSATZ

5.8. — 30.8.2015

Karten bei
Wien Ticket
unter 01/58885
erhältlich!



EINE KOMÖDIE
VON
MARGIT MEZGOLICH

WWW.HERRENSEETHEATER.AT

FR/SA/SO UM 20.15 UHR

Waldviertelbahn Fahrplan 2015

Mittwochsfahrten mit der Waldviertelbahn 03. Juni - 30. September	Litschau ab*: 10.00 Uhr Gmünd an: 11.00 Uhr Gmünd ab**: 11.15 Uhr Weitra ab: 11.45 Uhr Fassldorf ab: 12.30 Uhr Langschlag ab: 12.55 Uhr Groß Gerungs an: 13.10 Uhr Gmünd ab*: 16.30 Uhr Litschau an: 17.30 Uhr	Groß Gerungs ab**: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.05 Uhr Fassldorf ab: 15.25 Uhr Weitra ab: 15.55 Uhr Gmünd an: 16.25 Uhr
	* mit dem goldenen Triebwagen ** mit Nostalgiegarnitur/Diesellok	
Sonntagsfahrten von 7. Juni – 27. September sowie am 12. Juli jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!	Nostalgiegarnitur mit Diesellok Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr Gmünd ab: 14.30 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 14.00 Uhr Litschau an: 15.30 Uhr Gmünd an: 17.00 Uhr
Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 06. Juli – 04. Sept.	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 14.00 Uhr
Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 06. Juli – 05. Sept.	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 14.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 15.00 Uhr
Termine 2015 „Veranstaltungsfahrten“ Nordast nach Litschau	07. 06.: „115 Jahre Gmünd-Litschau“ mit „Marc Pircher Frühschoppen“ im Feststadl Schönau/Litschau – Dampflok! 21. 06.: „Überfall! Westernzug“ – Spektakulärer Westernüberfall in Brand – Dampflok! 12. 07.: „Schrammel-Klang-Express“ – Musik.Natur.Theater rund um den Herrensee, Dampfzug zum „9. Schrammel.Klang.Festival“ 19. 07.: „Dorfwirtexpress“ Dampfzug zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau 02. 08.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“ Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfes 13. 08.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest; romantische Rückfahrt bei Kerzenlicht! 06. 09.: „Waldviertler Gulaschzug“ – Es erwartet Sie ein uriges Kesselgulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau 13. 09.: „Dirndlgwandsonntag“ - Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau. Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-15 %). 20. 09.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „7. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest!“	
Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.- Nr.: 02865/5385 - Gästedienst Litschau		

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
 Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
 Fotos: M. Kainz, R. Gabler, G. Witzmann, J. Heissenberger
 Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 1/Jahrgang 9/März 2015
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **27. Mai 2015**
 Normalausgabe Folge 2/2015

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

April 2015

4. bis 6. Dr. Josef Ziegler
 11. und 12. MR Dr. Gerald Ehrlich
 18. und 19. Dr. Werner Böhm-Michel
 25. und 26. MR Dr. Franz Ölzant

Mai 2015

1. Dr. Josef Ziegler
 2. und 3. MR Dr. Gerald Ehrlich
 9. und 10. MR Dr. Franz Ölzant
 14. Dr. Werner Böhm-Michel
 16. und 17. Dr. Josef Ziegler
 23. bis 25. MR Dr. Gerald Ehrlich
 30. und 31. MR Dr. Franz Ölzant

Juni 2015

4. Dr. Josef Ziegler
 6. und 7. Dr. Werner Böhm-Michel
 13. und 14. MR Dr. Franz Ölzant
 20. und 21. MR Dr. Gerald Ehrlich
 27. und 28. Dr. Josef Ziegler



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

April 2015

1. bis 6. Apotheke Heidenreichstein
 7. bis 12. Stadt-Apotheke-Litschau
 13. bis 19. Apotheke Heidenreichstein
 20. bis 26. Stadt-Apotheke-Litschau
 27. bis 30. Apotheke Heidenreichstein

Mai 2015

1. bis 3. Apotheke Heidenreichstein
 4. bis 10. Stadt-Apotheke-Litschau
 11. bis 17. Apotheke Heidenreichstein
 18. bis 25. Stadt-Apotheke-Litschau
 26. bis 31. Apotheke Heidenreichstein

Juni 2015

1. bis 7. Stadt-Apotheke-Litschau
 8. bis 14. Apotheke Heidenreichstein
 15. bis 21. Stadt-Apotheke-Litschau
 22. bis 28. Apotheke Heidenreichstein
 29. bis 30. Stadt-Apotheke-Litschau



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com

Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

April 2015

4. und 6. Dr. Alfons Weiss, Gr. Siegharts, 02847/2887
 11. und 12. Dr. Klaus Fietz, Zwettl, 02822/53568
 18. und 19. Dr. Mohamed Ahmed, Heidenreichstein,
 02862/52496
 25. und 26. Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde,
 02854/6575

Mai 2015

1. bis 3. DDr. Thomas Adensam, Schrems,
 02853/76277
 9. und 10. Dr. Alejandro Perez-Alvarez, Gmünd,
 02852/54385
 14. Dr. Maria Schelkshorn, Thaya, 02842/54632
 16. und 17. Dr. Martin Sturtzel, Allentsteig, 02824/27183
 23. und 25. Dr. Thomas Beer, Waidhofen/Th.,
 02842/52667
 30. und 31. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860

Juni 2015

4. Dr. Mohamed Ahmed, Heidenreichstein,
 02862/52496
 6. und 7. Dr. Fahim Azimy, Gmünd, 02852/52903
 13. und 14. Dr. Klaus Fietz, Zwettl, 02822/53568
 20. und 21. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
 27. und 28. Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

April 2015

4. bis 6. Dr. Weibold
 11. und 12. Dr. Kührtreiber
 18. und 19. Dr. Weibold
 25. und 26. Dr. Kührtreiber

Juni 2015

6. und 7. Dr. Kührtreiber
 13. und 14. Dr. Weibold
 20. und 21. Dr. Kührtreiber
 27. und 28. Dr. Weibold

Mai 2015

1. bis 3. Dr. Weibold
 9. und 10. Dr. Kührtreiber
 16. und 17. Dr. Weibold
 23. bis 25. Dr. Kührtreiber
 30. und 31. Dr. Weibold

Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen gerne Herr DDr. KUM NAKCH, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztkaemmer.at zur Verfügung!